

## Sieben Siege für Mödling in Sankt Pölten

**Laufsport** | ULC-Läufer räumten beim Crosslauf in der Landeshauptstadt ab.

Eine Klasse für sich waren die Läuferinnen und Läufer des ULC Riverside Mödling beim Crosslauf in Sankt Pölten. Sie eroberten gleich sieben Klassensiege beim dritten Lauf des Union Crosscups. Bei den Jüngsten holten sich Nnamdi Chinomsno, Isabel Fabian und Maxima Krause die ersten Plätze, über 1.100 Meter gewannen Amelie Brunner und Merlin Melzer. Bernadett Schwarz war in der U18 nicht zu schlagen, bei den Erwachsenen ließ Christine Weber in der W20 nichts anbrennen und gewann mit einer halben Minute Vorsprung auf Angela Petrak. Der nächste Crosslauf steigt in Lindabrunn.

NÖN – 13.01.2015

---

**Leonie  
Springer,  
Mödling**



Die 14-jährige Leichtathletin des ULC Riverside Mödling räumte bei den Hallen-Landesmeisterschaften ordentlich ab. Sie eroberte gleich drei Goldmedaillen und war damit erfolgreichste Mödlingerin. **Seite 66**

*Fotos: Mittelschule, Alfred Pany, APA, privat*

NÖN Rubrik „Menschen, über die man spricht“ – 20.01.2015

---

# Springer jubelt über drei Landes-Titel

**Leichtathletik** | 14-jährige Mödlingerin startet mit Triple-Gold in die neue Saison; insgesamt sechs Titel für ULC Riverside Mödling.

Bei den niederösterreichischen Hallen-Landesmeisterschaften, die in Wien ausgetragen wurden, zeigten sich die Athleten des ULC Riverside Mödling gleich in bestechender Verfassung. Insgesamt eroberten sie 16 Medaillen, davon sechs in Gold.

Die Hälfte der Landesmeister-Titel geht dabei auf das Konto von Leonie Springer. Über 60 Meter steigerte die 14-Jährige ihre Bestleistung auf 8,03 Sekunden und erzielte damit einen neuen Vereinsrekord. Auf der 200 Meter-Stadionrunde konnte sie trotz müder Beine in 26,01 Sekunden ihre alte Bestmarke ebenfalls um eine halbe Sekunde unterbieten. Den dritten Titel holte Springer im Weitsprung, mit 5,08 Metern war sie die Nummer eins.

Über 200 Meter war auch Andreas Meyer in der allgemeinen Klasse der Herren nicht zu schlagen. Der 20-Jährige gewann in 22,28 Sekunden und schaffte damit den schnellsten Saisonstart seiner Karriere, Bronze gab es über die 60 Meter. Auch Andreas Futterknecht



Leonie Springer war in Wien nicht zu stoppen.

Foto: ULC Riverside Mödling

konnte auf der Stadionrunde aufzeigen, sein persönlicher Rekord von 23,32 Sekunden reichte am Ende aber „nur“ zum vierten Platz. Über Gold jubelte auch Katharina Lux auf der 3.000m-Strecke, Alexander Dengg sicherte sich mit 1,95 Meter den Titel im Hochsprung.

Schnell unterwegs waren auch die weiteren Sprinter des ULC. Markus Fuchs holte mit starken 6,87 Sekunden Silber über die 60 Meter und musste sich nur 100m-Staatsmeister Benjamin Grill geschlagen geben. Chukwuma Nnamdi lief mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 7,48 Sekunden ebenfalls zu Silber, allerdings in der U18-Wertung. Vizemeister wurden auch Martina Zenz und Gregor Hermann, jeweils über die 3.000 Meter-Distanz.

Die weiteren Bronze-Medaillen der Mödlinger Athleten gingen auf die Konten von Alina Federle (60m), Levin Gottl (200m), Stefanie Winter (Weitsprung), Julia Zenz (3.000m) und Stephanie Schrotter (800m).



Ausgezeichnet. Zweiter Landtagspräsident Johann Heuras gratulierte dem Mödlinger Klaus Ondarich.

*Foto: privat*

## Bestätigung für Jugendarbeit

**LEICHTATHLETIK** | Beim Verbandstag des NÖLV konnten die Vertreter des ULC Mödling zahlreiche Auszeichnungen entgegen nehmen. Wie etwa für das starke Abschneiden NÖLV-Cup, wo sich Mödling neuerlich steigern konnte und hinter dem SV Schwechat Platz zwei belegt.

Im U14-Cup waren die heimischen Athleten nicht zu bremsen. Obmann Jürgen Vancl bekam wie schon im Vorjahr des Siegespokal überreicht: „Das ist eine neuerliche Bestätigung für unsere Nachwuchsarbeit.“ Bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres landete Lena Millionig auf dem zweiten Platz.



Übernahm den U14-Pokal: ULC-Mödling-Boss Jürgen Vancl.

## Fuchs läuft in die Elite der Sprinter

**Leichtathletik | Mödlinger**  
Asse zeigte in Wien starke Leistungen.

Fünf Athleten des ULC Riverside Mödling waren beim international gut besetzten „Indoor Track & Field Meeting“ dabei und setzten sich durchwegs mit neuen Bestmarken gut in Szene.

Glänzend verkaufte sich Markus Fuchs im 60-Meter-Sprint. Mit seiner Zeit von 6,85 Sekunden katapulierte er sich unter die schnellsten Österreicher. Chukwuma Nnamdi schrammte im Ferry-Dusika-Stadion über 60 Meter mit 7,52 Sekunden nur ganz knapp an seinem „Hausrekord“ vorbei. Top unterwegs über 200 Meter: Andreas Meyer mit guten 22,20 Sekunden. Seine Klubkollegin Alina Federle verbesserte ihre 60-Meter-Zeit auf 8,14 Sekunden. Judith Fleischanderl schaffte die 400 Meter in 1:05,57.

**NÖN – 03.02.2015**

---

# „Chuk“ zeigt auf

**Leichtathletik** | Chukwuma Nnamdi vom ULC Mödling verbessert beim Meeting in Linz gleich zwei seiner Sprint-Bestmarken.

Von Wolfgang Wallner

In Linz legte Chukwuma Nnamdi (ULC Riverside Mödling) über 60 Meter mit 7,33 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung auf die Bahn. Und auch über 200 Meter gelang ihm eine Steigerung: Die Zeit von 24,50 Sekunden erfüllt sogar das Limit

für die U18-Meisterschaften. Beim Gugl Indoor am Freitag stieß Namdis Vereinskollege Markus Fuchs mit starken 6,91 Sekunden ins 60-Meter-Finale vor – dort belegte der Mödlinger Rang sechs, blieb nur eine Hundertstel über seiner Vorlaufzeit.

Andreas Meyer kam knapp an seine Saisonbestmarke heran,

kann mit den 7,01 Sekunden im 60-Meter-Vorlauf sehr zufrieden sein.

Noch auf der Suche nach der Form ist Alexander Dengg. Zwei Wochen vor den Staatsmeisterschaften kam er in Oberösterreich weder im Hoch- noch im Dreisprung an sein gewohntes Leistungsniveau heran.

NÖN – 10.02.2015

## LAUFSPORT

**Starke Leistungen** boten die Starter des ULC Riverside Mödling beim Crosslauf in Klosterneuburg. So entschied Maxima Krause die U12-Kategorie mit gleich 20 Sekunden Vorsprung für sich. Chinomnso Nnamdi bleibt im Crosslaufcup weiterhin ungeschlagen, setzte sich auch im vierten Bewerb souverän durch.

NÖN – 17.02.2015

Lena Millonig,  
Leichtathletin,  
Mödling



Eine Klasse für sich war Lena Millonig (ULC Riverside Mödling) bei den österreichischen U20-Meisterschaften. Auf den Spuren von Onkel Hubert lief sie zu Gold über die 1.500-Meter-Strecke. **Seite 64**

NÖN Rubrik „Menschen, über die man spricht“ – 24.02.2015



U20-Hallenmeisterin über 1.500 Meter: Lena Millonig. Foto: privat

## Ladies lassen's krachen

**Leichtathletik** | Mödlinger Mädels schneiden bei U20-Titelkämpfen stark ab. Lena Millonig erobert Gold über die 1.500 Meter.

Bei den österreichischen U20-Meisterschaften waren die Frauen das starke Geschlecht. Zumindest aus Sicht des ULC Riverside Mödling.

Fünf Athletinnen reisten nach Linz und brachten eine Goldene und zwei Bronzemedailien mit nach Hause. Den Meistertitel sicherte sich Lena Millonig über 1.500 Meter. Gut eingestellt von Trainer Hubert Millonig zünde-

te die Mödlingerin auf den letzten drei Runden den Turbo, siegte ungefährdet in 4:51,96 Minuten. Gold wurde Lena bei der Siegerehrung auch noch mit einem Mini-Guglhupf versüßt. Bronze ging an Martina Zenz (5:15,39 Minuten).

Julia Zenz lief zur zweiten Mödlinger Bronzemedaille. Über die 3.000 Meter schraubte sie ihre Saisonbestmarke um 16

Sekunden nach unten, kam mit einer Zeit von 11:54,66 Minuten als Drittplatzierte ins Ziel.

Die 400 Meter nahm Julia Fleischhanderl in Angriff. Mit einem starken Finish überholte die ULC-Athletin noch eine Konkurrentin und wurde in 1:04,06 Minuten Sechste.

Alina Federle erwischte keinen guten Tag, wurde über 200 Meter disqualifiziert.

NÖN – 24.02.2015

## WM-Starter gewinnt

**Crosslauf** | Christian Steinhammer setzt sich bei den NÖ-Titelkämpfen in der Südstadt durch. ULC Mödling gewinnt zwei Teamwertungen.

Von Wolfgang Wallner

Topfavorit Christian Steinhammer war bei den Crosslaufmeisterschaften am Sonntag in der Südstadt eine Klasse für sich. Der WM-Teilnehmer entschied die Kurzstrecke für sich.

Aus Sicht der Gastgeber vom ULC Mödling schlug sich vor allem der Nachwuchs glänzend. Die Mannschaftswertung bei den U14-Mädels (Amelie Brunner, Maxima Krause, Verena

Ewinger) ging ebenso in die Babenbergerstadt wie bei den U16-Burschen in der Besetzung Nick Holitz, Marcel Tobler und Manuel Peczar.

Eine „programmgemäße“ Goldene gab's in der U18-Klasse. Lena Millonig vom ULC Riverside Mödling absolvierte die 2,7-Kilometer-Strecke in 10:02 Minuten, hängte die Schwächerin Katharina Pesendorfer deutlich ab. Bei den U14-Mädchen musste sich Amelie Brun-

ner ihre Konkurrentin Laura Ripfel (ULC Weinland) nur denkbar knapp geschlagen ben. Sie holte Silber nach Mödling.

Ohne Edelmetall musste der einzige Pfarrer im Feld die Heimreise antreten. Der evangelische Geistliche Michael Simmer hielt über die längere Distanz lange mit der Spitze mit, musste sich mit Rang sechs begnügen: „Bei der letzten Tempoverschärfung bin ich leider explodiert.“



Hängt die Konkurrentin in der Südstadt ab: WM-Teilnehmer Christian Steinhammer. Foto: privat

NÖN – 03.03.2015

### **Mödlinger Sprint-Talent hofft auf Bestleistung**

Der 19-jährige Markus Fuchs (ULC Riverside Mödling) wurde nach seinem 60-Meter-Sieg bei den Staatsmeisterschaften mit Bestzeit von 6,80 Sekunden von der ÖLV-Sportkommission in das EM-Team für Prag berufen.

Eine Zehntelsekunde hat zwar aufs Limit gefehlt, aber dem Sprinttalent wollte man eine Chance geben. „Ich freue mich total darüber, bin nervös und kann an nichts anderes mehr denken“, gesteht der Niederösterreicher. In der Vorbereitung ist alles perfekt gelaufen für Fuchs, mehrmals hat er seinen „Hausrekord“ verbessert.

„Wenn in Prag alles klappt, kann ich mich nochmals steigern“, weiß der ULC-Athlet, der von der Badenerin Victoria Schreibeis trainiert wird. In Tschechien gilt's Erfahrung zu sammeln - die will Fuchs im Sommer bei der U23-EM über 100 Meter umsetzen.

<http://www.noen.at/nachrichten/noe/sport/Vier-NOe-Athleten-im-EM-Einsatz;art79524,613200>

NÖN Webseite – 04.03.2015

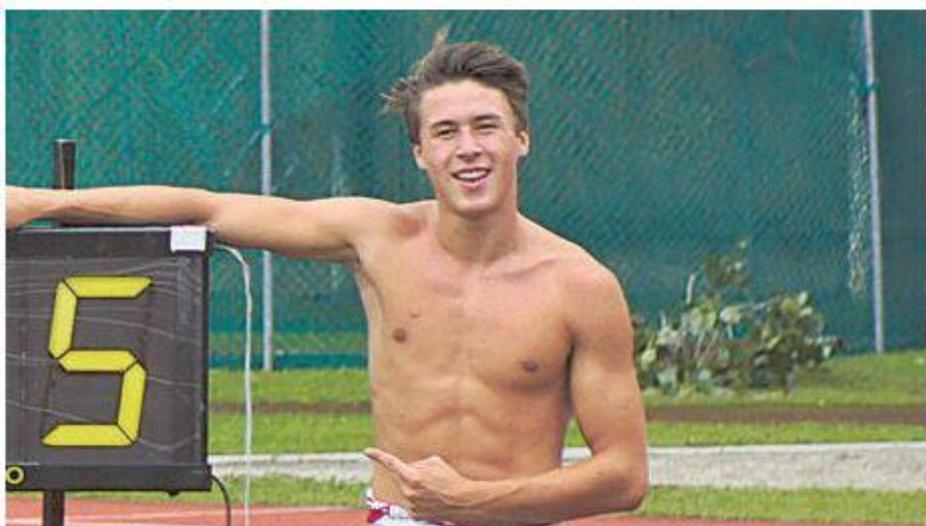
---

LEICHTATHLETIK

07.03.2015, 12:38

## Sprinter Fuchs im 60-m-EM-Vorlauf ausgeschieden

Debütant Markus Fuchs ist am Samstag bei den Leichtathletik-Hallen-Europameisterschaften in Prag als Sechster seines 60-m-Vorlaufes in 6,85 Sekunden ausgeschieden.



© NÖN

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

Der 19-Jährige kam bis auf 5/100 an seine persönliche Bestzeit heran. Schnellste aller Vorläufe waren die Briten Richard Kilty und Chijindu Ujah in jeweils 6,57, Fuchs kam in die Gesamtwertung auf Platz 29 unter 37 Athleten.

Fuchs war mit seinem Auftritt zufrieden: "Ich wollte unter 6,80 bleiben, aber das war heute nicht drinnen. Ich bin dennoch sehr zufrieden. Der Start war gut, in der zweiten Hälfte war ich nicht mehr so locker. Ich bin aber sehr froh, dass ich diese Erfahrung machen durfte. Das nehme ich jetzt mit in die Freiluftsaison", sagte Fuchs.

<http://www.noen.at/nachrichten/noe/sport/Sprinter-Fuchs-im-60-m-EM-Vorlauf-ausgeschieden;art79524,613739>

NÖN Webseite – 07.03.2015



**Markus Fuchs,  
Mödling**

Ein gelungenes EM-Debüt gab Markus Fuchs (ULC Riverside Mödling) bei den Hallentitelkämpfen in Prag. Der 19-Jährige blieb als 29. nur fünf Hundertstelsekunden über seiner Bestmarke. **Seite 61**

NÖN Rubrik „Menschen, über die man spricht“ – 10.03.2015

# „Gänsehaut pur!“

**Leichtathletik** | Die tolle EM-Atmosphäre und viel Motivation für die Zukunft nimmt Mödlings Markus Fuchs aus Prag mit.

Von **Wolfgang Wallner**

Gänsehaut pur brachte das EM-Abenteuer für Mödlings Markus Fuchs. Auch wenn bereits im Vorlauf Endstation war. Nur fünf Hundertstel fehlten dem 19-Jährigen auf seinen „Hausrekord“, mit 6,85 Sekunden über die 60 Meter beendet der junge Sprinter seine erste Europameisterschaft auf Rang 29.

„Eine wahnsinnstolle Erfahrung“, schwärmt Fuchs, „das Gefühl die Laufbahn zu betreten und den Schall von tausenden schreienden Fans zu hören hat mir sowohl Gänsehaut als auch eine Menge Motivation für die Zukunft verpasst!“ Mit seinem Lauf – an der Seite des späteren Europameisters Richard Kilty (Großbritannien) – zeigt sich der Mödlinger zufrieden.

„Es war ein toller Lauf für mein erstes Antreten bei einem Großereignis“, findet Fuchs. „Der lange harte Weg hat sich ausgezahlt.“ Obwohl er das Limit knapp verpasst hat, nominierte der Österreichische Leichtathletikverband den ULC-Athleten für Prag. „Ich bin dankbar dafür, dass ich diese Chance bekommen habe.“

## Lob vom ÖLV-Chefcoach: „Gelungenes EM-Debüt“

Den Adrenalin-Kick von den Europameisterschaften will Fuchs in die Freiluftsaison mitnehmen. „Klar im Fokus liegen die U23-Europameisterschaften in Tallin und die Spiele in Baku“, steckt sich der Sprint-Spezialist die nächsten Ziele. Mit Trainerin Vici Schreibeis will er

sich in den nächsten Wochen den nötigen Feinschliff holen. Lob für den Auftritt des „Sprint-Fuchses“ bei den Titelkämpfen kommt ÖLV-Cheftrainer Philipp Unfried: „Das EM-Debüt ist gelungen, Markus ist an seine Bestzeit herangelaufen. Mehr war nicht zu erwarten.“ Um die Zukunft ist dem Coach nicht bange. Vier EM-Starter waren 23 Jahre oder jünger: „Das Team hat gute Perspektiven und kann ergänzt um einige weitere Athletinnen und Athleten noch stärker werden.“

Unfried sei eine „tolle Stütze in den letzten Wochen“ gewesen, gibt Fuchs das Lob zurück: „Danke auch meiner Trainerin, die sich mit mir auf dem Laufplatz abmüht.“ Mühe, die in Prag die ersten Früchte auf internationalem Niveau trägt.

## Hintergrund

○ Für den erst 19-jährigen **Markus Fuchs** (im Bild) vom ULC Riverside Mödling war der Start in Prag seine EM-Premiere. Als



29. schied er mit einer Zeit von 6,85 Sekunden im Vorlauf über 60 Meter aus. Die EM-Krone holte sich mit dem Briten Richard Kilty (6,51 Sekunden) der Titelverteidiger.

○ **Sein Umfeld:** Fuchs trainiert beim ULC Riverside Mödling. Betreut wird er von der ehemaligen Hürdensprinterin Victoria Schreibeis.

○ **Das Top-Resultat** aus österreichischer Sicht lieferte bei der Hallen-EM Jennifer Wenth, die über 3.000 Meter mit neuer Bestleistung auf Rang neun lief. Stabhochspringerin Kira Grünberg verbesserte den ÖLV-Rekord.

NÖN – 10.03.2015

**Julia Millonig,  
Leichtathletin,  
ULC Riverside  
Mödling**



Im Vorjahr als U20-Athletin noch auf Platz zehn spurtete Julia Millonig (ULC Riverside Mödling) diesmal zum Crosslauf-Staatsmeistertitel. Mit einem Superfinish hängte sie die Konkurrenz ab. **Seite 66**

**NÖN Rubrik „Menschen, über die man spricht“ – 17.03.2015**

---

**CROSSLAUF |**

Manuel Peczar (ULC Riverside Mödling) gewann beim Pfaffstättner Weinberg-Crosslauf seine Altersklasse. Bei den Damen sorgten Christin Weber und Stephanie Schrotter am Sonntag für einen Mödlinger Doppelsieg.  
*Foto: Wallner*



# Drei Goldene für Mödling

**Laufsport |** Die Millionig-Schwester und die U14-Riege sorgten für ULC-Jubel bei den Crosslauf-Bundesmeisterschaften in Rif.

**Von Wolfgang Wallner**

Als große Favoritin bei den U18-Mädchen ging Lena Millionig in die Crosslauf-Bundesmeisterschaften. Und die dreifache Hallenmeisterin des laufenden Jahres zeigte in Salzburg-Rif vom Startweg ihre Klasse. Bereits auf der An-

fangsrunde setzte sich die 16-Jährige vom ULC Riverside Mödling vom Feld ab und baute ihren Vorsprung bis zur Ziellinie kontinuierlich auf 26 Sekunden aus. Souveräner hat kein Nachwuchsläufer bei diesen Titelkämpfen gewonnen.

Ihre Schwester Julia – im Vorjahr als U20-Athletin noch

Zehnte bei den „Großen“ – legte im Frauenrennen einen tollen Schluss-Spurt hin und lief auf den letzten Metern von Platz drei aus zum Sieg.

Gold eroberten auch die Mödlinger U14-Mädchen mit Alexandra Zenz, Verena Ewinger, Amelie Brunnder und Maxima Krause.



Die Youngsters vom ULC Riverside Mödling setzten sich in St. Veit an der Gölsen wieder gut in Szene.

Foto: Stumpfer

## Sieben Mödling-Siege

**Crosslauf | Starkes Finish in St. Veit:  
ULC-Athleten dominieren Cup-Gesamtwertung.**

Nach acht Bewerbungen stehen die Gesamtsieger des Union-Crosslaufcups fest. Gleich sieben Läufer des ULC Riverside Mödling dürfen sich nach dem Abschlussbewerb in St. Veit/Gölsen über den Gesamtsieg in der Cupwertung freuen.

Bei den Frauen gewann Christine Weber vor ihrer Klubkollegin Stephanie Schrotter. Markus Hailing musste sich bei den Männern nur EM-Teilnehmer Christian Steinhammer geschlagen geben, beendete den Uni-

on-Crosslaufcup auf Platz zwei. Dennoch gab's sechs weitere Mödlinger Sieger: Ada Werderitsch (U20-Juniorinnen), Bernadette Schwarz (weibliche Jugend), Nick Holitz (U16), Merlin Melzer (U14 sowie Maxima Krause und Chinomnso Nnamdi im U12-Bewerb.

Beim Fünf-Kilometerlauf in St. Veit siegte Stephanie Schrotter in 21:24 Minuten, ihre Vereinskollegin Stefanie Winter wurde Dritter. Vize-Sieger bei den Herren: Markus Hailing.

# Im „Club 1350“

**Laufsport | In 32 Jahren nicht aus der Puste gekommen: Tomeczek und Böhm sahen bei sämtlichen Vienna City Marathons das Ziel.**

Von Sven Förster

Mehr als 1350 Kilometer: Das ist jene Distanz, die Gerhard Tomeczek und Wilhelm Böhm bei ihren Starts im Vienna City Marathon insgesamt zurückgelegt haben. Die beiden Langstreckenläufer waren seit der ersten Auflage des Mega-Events im Jahr 1984 jedes Mal dabei – und auch im Ziel. Ein Kunststück, das neben den zwei Bezirks-Routiniers nur acht weiteren Läufern gelang.

Die heutige Tour durch die Bundeshauptstadt wird aufgrund starker Temperaturschwankungen nicht als die „läuferfreundlichste“ in die Annalen eingehen. Doch die VCM-Urgesteine hatten auf dem Weg zur jeweils 32. Zielankunft noch mit weiteren Problemen

zu kämpfen: „Ich habe mir wenige Tage vor dem Event die Schulter gezerzt. In der 2. Hälfte hat sie sich dann ordentlich verhärtet“, berichtet Gerhard Tomeczek. Eine Aufgabe kam für den Sportler vom Laufclub Derfisch aber nie infrage: „Als klar war, dass keine Zeit unter 4 Stunden mehr drin ist, habe ich mich eben aufs Durchkommen konzentriert.“

## Spontaner Beginn 1984, Top-Zeiten in den 90ern

Letztendlich überquerte Tomeczek nach 4 Stunden und 29 Minuten die Ziellinie am Heldenplatz. Das bedeutet „clubintern“ den fünften Rang. Wilhelm Böhms Zeit blieb bei 5 Stunden und neun Sekunden den stehen. Dem Athlet vom

ULC Mödling blieb im Vorfeld der diesjährigen Ausgabe allerdings weit weniger Trainingszeit, als bei vergangenen Starts.

Am erfolgreichsten war der „Dauerläufer“ in den 1990er Jahren – als Highlight ist eine Zeit von 2 Stunden 43 Minuten zu nennen. Auch Tomeczek ließ es vor der Jahrtausendwende krachen, kam zu einem persönlichen Rekord von 2 Stunden 48 Minuten.

Derartige Fabelzeiten visierten die beiden bei ihrer Premiere in den 80ern noch nicht an. „Ich hatte erst ein Jahr davor zu laufen begonnen“ erinnert sich Tomeczek. Auch Böhm war noch kein Profi: „Als ich vom Marathon hörte, konnte ich erst vier bis fünf Kilometer problemfrei laufen.“ Die VCM-Ergebnisse finden Sie auf Seite 69.

## Hintergrund

○ **Das Mega-Event:** Der heutige Vienna City Marathon ging erstmals 1984 als „Frühlingsmarathon Wien“ über die Bühne. Die 42,195 Kilometer lange Route führt die Tausenden Teilnehmer vorbei an traditionsreichen Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt – So werden Schloss Schönbrunn, Rathaus oder Prater passiert, ehe am Heldenplatz die Zielflagge fällt.

○ **Der zündende Funke:** Dass der Startschuss heute vor der prächtigen Kulisse der Wiener Skyline auf der Reichsbrücke erfolgt, ist Club 32-Mitglied Wilhelm Böhm zu verdanken: Der ULC Mödling-Läufer brachte Organisator Wolfgang Konrad einst auf die Idee.

○ **Die Kollegen:** Vom LC Derfisch sahen neben Tomeczek auch Hanns Steiner, Johann Schmalzer und Werner Heindl das Ziel. Lena Millonig hielt für den ULC Mödling die Fahnen hoch und siegte im Nachwuchslauf über 4,2 Km.

## Mödlinger Mädels allein auf weiter Flur

**Leichtathletik** | U14-Girls  
holen sich in St. Pölten  
ersten Freiluft-Titel.

Optimal in die Freiluftsaison gestartet sind die Nachwuchslleichtathleten des ULC Mödling. Bei den Landesmeisterschaften, die im Rahmen des Erich-Racher-Memorials über die Bühne gingen, gab's gleich Edelmetall. In einem „einsamen Rennen“ gewannen die ULC-Mädels (Alexandra Zenz, Verena Ewinger und Amelie Brunner) die 3×800 Meter-Staffel. Für die U14-Burschen schaute nur der undankbare vierte Platz heraus.

Im Kugelstoß markierte Verena Ewinger eine neue persönliche Bestmarke. 8,05 Meter reichten für Platz fünf.

Bei den Älteren startete Chukwuma Nnamdi am besten in die Saison. Mit 11,90 Sekunden über die Sprintdistanz blieb der U18-Athlet nicht weit über seiner persönlichen Bestmarke. Bei den Mädchen lief Judith Fleischanderl über 100 Meter (3. Platz) und 300 Meter (2. Platz) zweimal auf's Podest.

**NÖN – 28.04.2015**

---



Gold und Bronze gingen bei den Staffelstaatsmeisterschaften in Wien an den ULC Mödling. Die „A-Garnitur“ sicherte sich den ersten Platz in neuer Vereinsrekordzeit.

Foto: privat

# Staatsmeistertitel für Mödling-Mädels

**Leichtathletik** | Julia und Lena Millionig und Ylvi Traxler liefen in neuer Vereinsrekordzeit zu Gold bei Staffeltitelkämpfen.

**Von Wolfgang Wallner**

Die Erwartungen waren hoch geschraubt beim ULC Mödling im Vorfeld der Staffelstaatsmeisterschaften. Schließlich war die „Einser-Garnitur“ mit den Millionig-Schwestern sowie Startläuferin Ylvi Traxler so stark besetzt wie seit Jahre nicht.

Auch die zweite Staffel mit Daniela Jantschy, Stephanie Schrotter und Christine Weber konnte sich Hoffnungen auf eine Platzierung unter den Top Sechs machen. Nach nur 200 Metern setzte sich Ylvi Traxler vom Rest des Feldes ab und

übergab in Führung liegend an die jüngere Millionig-Schwester. Ohne Druck liefen Lena und Schlussläuferin Julia den Staffelsieg und damit den ersten Staffelstaatsmeistertitel in der Vereinsgeschichte des ULC Riverside Mödling. Die Zeit von 7:03,63 Minuten markiert einen neuen Vereinsrekord.

Die zweite Staffel kämpfte während des gesamten Rennens um die Medaillenplätze. Christine Weber brachte die Mödlinger Girls auf Platz drei nach vor, doch Schlussläuferin Stephanie Schrotter wurde auf den letzten Metern noch von einer Athletin

der DSG Wien abgefangen. Und doch gab's grund zum Jubeln. Eine Staffel wurde disqualifiziert, Mödling durfte sich daher nach Gold auch über Bronze freuen.

Pech hatte die U16-Burschenstaffel (3x1000 Meter). Marcel Tobler, Patrick Traxler und Nick Holitz liefen ein starkes Rennen – vor allem Holitz war toll in Fahrt, lief seine Teilstrecke in 2:52 Minuten und damit um 14 Sekunden schneller als im Vorjahr. Das dicke Ende folgte. Wegen eines Fehlers bei der zweiten Übergabe wurde die Mödlinger Siegerstaffel disqualifiziert.

NÖN – 05.05.2015

## Staatsmeistertitel für Mödling- Mädels

Julia und Lena Millonig und Ylvi Traxler liefen in neuer Vereinsrekordzeit zu Gold bei Staffeltitelkämpfen.



© Foto: privat

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

Die Erwartungen waren hoch geschraubt beim ULC Mödling im Vorfeld der Staffelstaatsmeisterschaften. Schließlich war die „Einser-Garnitur“ mit den Millonig-Schwestern sowie Startläuferin Ylvi Traxler so stark besetzt wie seit Jahre nicht.

Auch die zweite Staffel mit Daniela Jantschy, Stephanie Schrotter und Christine Weber konnte sich Hoffnungen auf eine Platzierung unter den Top Sechs machen. Nach nur 200 Metern setzte sich Ylvi Traxler vom Rest des Feldes ab und übergab in Führung liegend an die jüngere Millonig-Schwester. Ohne Druck liefen Lena und Schlussläuferin Julia den Staffelsieg und damit den ersten Staffelstaatsmeistertitel in der Vereinsgeschichte des ULC Riverside Mödling. Die Zeit von 7:03,63 Minuten markiert einen neuen Vereinsrekord.

Die zweite Staffel kämpfte während des gesamten Rennens um die Medaillenplätze. Christine Weber brachte die Mödlinger Girls auf Platz drei nach vor, doch Schlussläuferin Stephanie Schrotter wurde auf den letzten Metern noch von einer Athletin der DSG Wien abgefangen. Und doch gab's Grund zum Jubeln. Eine Staffel wurde disqualifiziert, Mödling durfte sich daher nach Gold auch über Bronze freuen.

Pech hatte die U16-Burschenstaffel (3x1000 Meter). Marcel Tobler, Patrick Traxler und Nick Holitz liefen ein starkes Rennen – vor allem Holitz war toll in Fahrt, lief seine Teilstrecke in 2:52 Minuten und damit um 14 Sekunden schneller als im Vorjahr. Das dicke Ende folgte. Wegen eines Fehlers bei der zweiten Übergabe wurde die Mödlinger Siegerstaffel disqualifiziert.

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/Staatsmeistertitel-fuer-Moedling-Maedels;art2660,630045>

NÖN Webseite – 05.05.2015

Lena Millonig,  
Mödling



Die Leichtathletin pulverisierte beim Run & Jump Hindernistag im BSFZ Südstadt den österreichischen U18-Rekord sowie den Vereinsrekord. Schwester Julia überzeigte ebenfalls und knackte das EM-Limit. **Seite 60**

NÖN Rubrik „Menschen, über die man spricht“ – 19.05.2015

---

# Millonig-Schwwestern: Rekorde pulverisiert

**Leichtathletik** | Lena und Julia Millonig vom ULC Riverside Mödling lieferten beim Run & Jump Hindernistag traumhafte Leistungen ab.

Von Alexander Wastl

Tolle Kulisse im BSFZ Südstadt. Bereits nach den ersten sechs Altersklassen und vier Landesmeisterschaftsbewerben standen 1 x Gold, 1 x Silber, 3 x Bronze und 3 weitere Platzierungen auf der Bilanz des ULC Riverside Mödling. Danach ging es aber erst richtig los

Es erfolgte der Startschuss zum 2.000 Meter Hindernislauf der weiblichen U18-Klasse. Lena Millonig hatte bereits vor dem Rennen das Limit für die U18-Weltmeisterschaften

(7:14,00 Minuten) als ihr Ziel ausgegeben. In ihrem Sog wollte Katharina Pesendorf (SVS-Leichtathletik) das Limit für das EYOF (European Youth Olympic Festival) unterbieten. Mit dem Startschuss setzte sich Lena Millonig an die Spitze und drehte „einsam“ ihre Runden. Nach einem starken Temporennen, durfte Lena nach 2.000 Metern und 6:50,09 Minuten die Arme in die Höhe reißen. Die junge Athletin blieb satte 24 Sekunden unter der geforderten Marke, verbesserte ihren eigenen österreichischen Rekord der U18 und darüber hinaus auch den Vereinsrekord um zehn Sekunden. Dahinter lief auch Pesendorfer ein starkes Rennen, das aufgrund von Lenas Leistung etwas unterging. Im Ziel folgte dann sowohl für Athletin als auch Trainerin die Überraschung. Auch Pesendorfer blieb in



Jubelfaust. Lena Millonig (Bild) pulverisierte genauso wie Schwester Julia einige Rekorde. Julia Millonig knackte zudem das Limit für die diesjährigen Europameisterschaften.  
Foto: ULC

7:13,68 Minuten unter dem U18-WM-Limit.

Nur 15 Minuten nach der U18-Klasse fiel der Startschuss für die U20-Mädchen und die Frauen über 3.000 Meter Hindernis. Auch hier stand wieder ein Limitversuch im Vordergrund. Die ältere Schwester von Lena Millonig, Julia, die schon an U20-EM und -WM teilgenommen hatte, versuchte in ihrem ersten U23-Jahr das Limit (10:35,00 Minuten) für die diesjährigen Europameisterschaften im estischen Tallinn zu knacken. Bei Julia Millonig ging es etwas härter zur Sache, da ihre Bestleistung noch außerhalb des Limits lag – es galt diese um drei Sekunden zu steigern. Julia Mil-

lonig lief vom ersten Meter an ihr eigenes Rennen: Es sah gut aus. Vor der letzten Runde war klar, dass nur noch ein Sturz das Limit verhindern konnte. Alle Hindernisse klappten und am Ende stand eine Zeit von 10:27,65 Minuten zu Buche. Wie auch Lena unterbot Julia Millonig das Limit deutlich, steigerte ihren eigenen österreichischen Rekord und Vereinsrekord der U23-Klasse um knapp zehn Sekunden.

Nach zwei beeindruckenden Limitläufen von den Millonig-Schwwestern rundete Mario Weiß mit einer goldenen Medaille über 3.000 Meter Hindernis den höchst erfolgreichen Tag ab.

LEICHTATHLETIK

19.05.2015, 09:32

## Millonig-Schwwestern: Rekorde pulverisiert

Lena und Julia Millonig vom ULC Riverside Mödling lieferten beim Run & Jump Hindernistag traumhafte Leistungen ab.



© ULC

ARTIKEL LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

Tolle Kulisse im BSFZ Südstadt. Bereits nach den ersten sechs Altersklassen und vier Landesmeisterschaftsbewerben standen 1 x Gold, 1 x Silber, 3 x Bronze und 3 weitere Platzierungen auf der Bilanz des ULC Riverside Mödling. Danach ging es aber erst richtig los

Es erfolgte der Startschuss zum 2.000 Meter Hindernislauf der weiblichen U18-Klasse. Lena Millonig hatte bereits vor dem Rennen das Limit für die U18-Weltmeisterschaften (7:14,00 Minuten) als ihr Ziel ausgegeben. In ihrem Sog wollte Katharina Pesendorfer (SVS-Leichtathletik) das Limit für das EYOF (European Youth Olympic Festival) unterbieten. Mit dem Startschuss setzte sich Lena Millonig an die Spitze und drehte „einsam“ ihre Runden. Nach einem starken Temporennen, durfte Lena nach 2.000 Metern und 6:50,09 Minuten die Arme in die Höhe reißen.

Die junge Athletin blieb satte 24 Sekunden unter der geforderten Marke, verbesserte ihren eigenen österreichischen Rekord der U18 und darüber hinaus auch den Vereinsrekord um zehn Sekunden. Dahinter lief auch Pesendorfer ein starkes Rennen, dass aufgrund von Lenas Leistung etwas unterging. Im Ziel folgte dann sowohl für Athletin als auch Trainerin die Überraschung. Auch Pesendorfer blieb in 7:13,68 Minuten unter dem U18-WM-Limit.

Nur 15 Minuten nach der U18-Klasse fiel der Startschuss für die U20-Mädchen und die Frauen über 3.000 Meter Hindernis. Auch hier stand wieder ein Limitversuch im Vordergrund. Die ältere Schwester von Lena Millonig, Julia, die schon an U20-EM und -WM teilgenommen hatte, versuchte in ihrem ersten U23-Jahr das Limit (10:35,00 Minuten) für die diesjährigen Europameisterschaften im estischen Tallinn zu knacken.

Bei Julia Millonig ging es etwas härter zur Sache, da ihre Bestleistung noch außerhalb des Limits lag – es galt diese um drei Sekunden zu steigern. Julia Millonig lief vom ersten Meter an ihr eigenes Rennen: Es sah gut aus. Vor der letzten Runde war klar, dass nur noch ein Sturz das Limit verhindern konnte. Alle Hindernisse klappten und am Ende stand eine Zeit von 10:27,65 Minuten zu Buche. Wie auch Lena unterbot Julia Millonig das Limit deutlich, steigerte ihren eigenen österreichischen Rekord und Vereinsrekord der U23-Klasse um knapp zehn Sekunden.

Nach zwei beeindruckenden Limitläufen von den Millonig-Schwwestern rundete Mario Weiß mit einer goldenen Medaille über 3.000 Meter Hindernis den höchst erfolgreichen Tag ab.

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/Millonig-Schwwestern-Rekorde-pulverisiert;art2660,634071>

NÖN Webseite – 19.05.2015



## LEICHTATHLETIK

**Beim Sommermeeting** des Wiener Leichtathletikverbandes war der ULC Riverside Mödling mit vier Athleten vertreten. Judith Fleischanderl sprintete über 150 Meter in 20,92 Sekunden auf Rang elf. Über die 1.500 Meter schraubte Steffi Winter ihre Bestmarke auf 1:54,75 Minuten nach unten und verbesserte auch im Kugelstoßen ihren Hausrekord auf 9,88 Meter. Das Highlight setzte Marcel Tobler. Der 14-Jährige bewältigte die 2.000 Meter in 6:23,18 Minuten. Schneller war seit 2007 kein Mödlinger Läufer.

**NÖN – 27.05.2015**

---



Sieger. Andreas Futterknecht war über 400 Meter Hürden nicht zu schlagen. Foto: ULC

# Landesmeisterschaft ein voller Erfolg

**Landesmeisterschaften** | Der ULC Riverside Mödling holte bei den U16 und U20-Titelkämpfen 17 Medaillen, darunter sechs mal Gold.

Von Alexander Wastl

Bei den diesjährigen U16- und U20-Landesmeisterschaften musste ein stark dezimiertes Team hart arbeiten um insgesamt 17 Medaillen (6 x Gold, 6 x Silber, 5 x Bronze) und sieben weitere Platzierungen zu erobern.

Die gezeigten Mödlinger Leistungen waren durch die Bank gut bis sehr gut. Die Bestleistungen purzelten nacheinander. Die stärksten Leistungen boten Leonie Springer, die einen neuen U16-Vereinsrekord über 100

Meter aufstellte, und die beiden Läufer Patrick Traxler und Nick Holitz, die für ein Mödlinger Lauf-Double in der U16 sorgten.

## Sechsfach Gold für ULC Riverside Mödling

Die erste Goldmedaille des Wochenendes sicherte sich U16-Läufer Traxler über 3.000 Meter. Neben dem Landesmeistertitel gab es für Traxler auch noch eine neue Bestzeit von 9:55,22 Minuten - 1:12 Minuten schneller als 2014. Das Laufdouble komplettierte Holitz der

über 1.000 Meter seinen ersten Landesmeistertitel einfuhr. Die Zeit von 2:55,05 Minuten bedeutete eine Verbesserung von 11 Sekunden und natürlich neue persönliche Bestleistung.

Andreas Futterknecht holte mit starken 55,23 Sekunden den Landesmeistertitel über 400 Meter Hürden der U20-Klasse.

Ein Novum gab es durch den Disziplinsieg von Richard Weiss im Dreisprung. Julian Zenz und Karin Rokitte sorgten mit ihren Titeln für insgesamt sechs Goldmedaillen bei den Landesmeisterschaften.

## Zahlreiche Podestplätze zu bejubeln

**Landesmeisterschaft** | Silber- und Bronzemedailles ergänzen starke Leistungen.

Neben den sechs Goldmedaillen durfte sich der ULC Mödling über zahlreiche weitere Top-Platzierungen freuen. Neben Patrick Traxler (1.000 Meter), konnte auch Levin Gottl eine Silbermedaille einheimen. Futterknecht gab sich mit dem Landesmeistertitel alleine nicht zufrieden und holte noch den zweiten Platz über 110 Meter Hürden. Auch in der Staffel, mit der Besetzung Beckert, Gottl, Futterknecht und Weiss, gab es eine Silbermedaille zu verbuchen.

Leonie Springer kam brach im Vorlauf den Vereinsrekord (100 Meter). Im Finale musste sie sich aber Lindner vom ULV Krems geschlagen geben. Springer war trotz der guten Finalzeit von 12,55 Sekunden verärgert, dass es einfach nicht mit einem Sieg klappen wollte.



Vizemeisterin. Zwar brach Leonie Springer im Vorlauf den Vereinsrekord über 100 Meter, im Finale musste sie sich aber mit Platz zwei zufrieden geben. Foto: ULC

# Mödling räumte bei diversen Events ab

**Leichtathletik** | Der ULC Riverside Mödling konnte sich bei mehreren Wettkämpfen auszeichnen. Traxler verpasst U18-WM Limit knapp.

Von Alexander Wastl

## ○ Liese-Prokop-Memorial

Bei der bereits neunten Auflage des bestbesetzten niederösterreichischen Leichtathletikmeetings präsentierten sich die Mödlinger in Topform. Allen voran konnte 60 Meter-Hallenstaatsmeister Markus Fuchs mit einer neuen persönlichen Bestzeit (10,56), dem U23-EM-Limit, einem neuen Vereinsrekord und einer neuen österreichischen Jahresbestleistung auf sich aufmerksam machen. Dahinter zeigten auch die beiden „Andis“, Andreas Futterknecht und Andreas Meyer mit starken Leistungen ihre derzeitige Form. im Vorlauf konnte sich Meyer über eine neue Saisonbestleistung von 10,91 Sekunden freuen. Futterknecht lief in 14,56 Se-



Golden-Girls. Die U14-Mädls Amelie Brunner, Maxima Krause und Verena Ewinger (v.l.n.r.). Foto: ULC

kunden erneute persönliche Bestleistung und neuen Vereinsrekord über 110 Meter Hürden

## ○ Mehrkampfmeisterschaften

Als einzige Mödlingerin war Leonie Springer bei den österreichischen Mehrkampfmeisterschaften der U16-Klasse in Schwaz mit von der Partie. In

der Endabrechnung ergaben sieben Einzelleistungen 4.495 Punkte im Siebenkampf. Dies bedeutete den österreichischen Vizemeistertitel, eine neue persönliche Bestleistung und neuen Vereinsrekord für den ULC.

## ○ Sparkassen-Gala Regensburg

Bei der diesjährigen Auflage des internationalen Spitzenmeetings „Sparkassen-Gala“ in Regensburg konnten drei Athletinnen und ein Athlet des ULC Riverside Mödling neue persönliche Bestleistungen erzielen. Die stärkste Leistung des Abends zeigte die 16-jährige Ylvi Traxler, die bei ihrem ersten ernsthaften 800 Meter-Rennen in dieser Saison mit 2:14,78 Minuten das Limit für die U18-Weltmeisterschaften nur knapp verpasste.

NÖN – 09.06.2015



Ylvi Traxler,  
Mödling

Erfolgreiches Wochenende für den ULC Riverside Mödling. Ylvi Traxler stürmte über 800 Meter zum U18-WM-Limit. Zudem steht ein neuer Vereinsrekord zu Buche. Auch andere Athleten waren erfolgreich. **Seite 67**

NÖN Rubrik „Menschen, über die man spricht“ – 23.06.2015

# Traxler schafft Limit und Vereinsrekord

**DLV-Jugendgala |** Ylvi Traxler vom ULC Riverside Mödling meisterte in Schweinfurt über 800 Meter das Limit für die U18-Weltmeisterschaft.

Von Alexander Wastl

Nachdem Ylvi Traxler vor zwei Wochen noch 0,78 Sekunden am Limit für die U18-Weltmeisterschaften vorbeischrämte, startete die 16-Jährige im deutschen Schweinfurt den nächsten Angriff auf die Limitzeit von 2:14,00 Minuten.

Die DLV-Jugendgala gilt als einer der besten Wettkämpfe für U18-Athleten in ganz Europa, versammelt sich dort Jahr für Jahr die doch die deutsche Spit-

ze inklusive einiger starker Europäer.

Traxler ordnete sich gleich zu Beginn auf Position fünf in dem großen Starterfeld ein. Im Feld mitlaufend passierte sie die 400 Meter Marke nach etwa 64 Sekunden. Auf der zweiten Runde dehnte sich das Feld etwas, Traxler blieb jedoch stets in direktem Kontakt mit der Spitze. Die Zielgerade konnte die Leichtathletin bereits genießen, denn nur ein Sturz vermochte das Limit noch zu verhindern.

Nach einigen langen Minuten kam dann die offizielle Bestätigung. Mit 2:12,15 Minuten unterbot Traxler das Limit für die U18-Weltmeisterschaften um 1,85 Sekunden, steigerte ihre persönliche Bestleistung von 2,63 Sekunden und holte sich nun auch noch den U18-Vereinsrekord des ULC Riverside Mödling. Nach dem Limitlauf von Traxler vergrößerte sich das internationale Mödlinger Team in diesem Jahr bereits auf vier SportlerInnen.



Auf und davon. Ylvi Traxler lief zum WM-Limit. Foto: privat



Daumen hoch. Ylvi Traxler mit ihrem Trainer Christian Jäger nach dem Limitlauf. Foto: privat

## Dritter Platz für Fuchs in Baku

**European Games |** Markus Fuchs zeigte über 100 Meter und in der Staffel auf.

Nach den starken Leistungen in der bisherigen Saison nominierte der österreichische Leichtathletikverband den schnellsten Österreicher, Markus Fuchs, über 100 Meter und 4x100 Meter die Nationalfarben zu vertreten.

Die European Games in Baku finden in diesem Jahr zum allerersten Mal überhaupt statt. Umso beeindruckender war auch die Atmosphäre in dem 65.000 Personen fassenden Stadion in Baku beim 100 Meter Lauf. Nach solidem Start kämpfte sich Fuchs auf den guten dritten Platz (10,74 Sekunden) ins Ziel und bescherte damit dem österreichischen Team zwölf wichtige Punkte.

Kurze Zeit später war Fuchs mit der 4x100 Meter Staffel noch ein zweites Mal im Einsatz. Der 19-Jährige und sein Team holten dabei den zweiten Platz.

# Fünffach Gold

**Österreichische Meisterschaften |** Der ULC Riverside Mödling war bei den U18 und U23 Meisterschaften stark unterwegs. Szihn überraschte.

Noch vor den Sommerferien fand im kärntnerischen Wolfsberg der nationale Höhepunkt für die Leichtathleten der U18- und U23-Klasse über die Bühne. Der Ausgang war für den ULC Riverside Mödling mit fünf Goldmedaillen, drei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille war durchaus erfolgreich.

Überraschen konnte der 14-jährige Samuel Szihn, der aufgrund einer gebrochenen Hand eine etwas durchwachsene Frühjahrssaison hatte. Am ersten Tag stellte Szihn mit 6,26 Meter im Weitsprung eine neue persönliche Bestleistung auf. Am Tag zwei legte der U16-Athlet im Dreisprung noch eins drauf.

Abermals konnte er seine Bestleistung steigern. Mit 12,96 Metern sicherte sich Samuel seinen ersten österreichischen Meistertitel. Markus Fuchs sowie Lena und Julia Millionig (2) holten weitere Goldmedaillen. Christine Weber, Andreas Futterknucht sowie die Staffel Gottl, Felix Fuchs und Beckert holten Silber.

DLV-JUGENDGALA

23.06.2015, 08:48

## Traxler schafft Limit und Vereinsrekord

Ylvi Traxler vom ULC Riverside Mödling meisterte in Schweinfurt über 800 Meter das Limit für die U18-Weltmeisterschaft.



© Foto: privat

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

Nachdem Ylvi Traxler vor zwei Wochen noch 0,78 Sekunden am Limit für die U18-Weltmeisterschaften vorbeischrämte, startete die 16-Jährige im deutschen Schweinfurt den nächsten Angriff auf die Limitzeit von 2:14,00 Minuten.

Die DLV-Jugendgala gilt als einer der besten Wettkämpfe für U18-Athleten in ganz Europa, versammelt sich dort Jahr für Jahr die doch die deutsche Spitze inklusive einiger starker Europäer.

Traxler ordnete sich gleich zu Beginn auf Position fünf in dem großen Starterfeld ein. Im Feld mitlaufend passierte sie die 400 Meter Marke nach etwa 64 Sekunden. Auf der zweiten Runde dehnte sich das Feld etwas, Traxler blieb jedoch stets in direktem Kontakt mit der Spitze. Die Zielgerade konnte die Leichtathletin bereits genießen, denn nur ein Sturz vermochte das Limit noch zu verhindern.

Nach einigen langen Minuten kam dann die offizielle Bestätigung. Mit 2:12,15 Minuten unterbot Traxler das Limit für die U18-Weltmeisterschaften um 1,85 Sekunden, steigerte ihre persönliche Bestleistung von 2,63 Sekunden und holte sich nun auch noch den U18-Vereinsrekord des ULC Riverside Mödling. Nach dem Limitlauf von Traxler vergrößerte sich das internationale Mödlinger Team in diesem Jahr bereits auf vier SportlerInnen.

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/Traxler-schafft-Limit-und-Vereinsrekord;art2660,644722>

NÖN Webseite – 23.06.2015

# Sechsfach abgeräumt

**Leichtathletik** | Der ULC Riverside Mödling übertraf mit sechs Medaillen die Erwartungen bei den U14-Landesmeisterschaften.

Den Auftakt machte Simon-Eduard Beckert im 60 Meter Sprint der männlichen U14 mit 8,42 Sekunden. Im Hochsprung sprang Trainingskollege Tobias Lugstein mit 1,40 Metern zu seiner ersten Einzelmedaille bei Landesmeisterschaften. Beckert

und Lugstein sicherten sich zusammen mit Merlin Melzer und Chinomnso Nnamdi im Staffelnbewerb eine weitere Medaille.

Bei den Mädchen bestätigte Amelie Brunner ihre tolle Form. Die 13-jährige Mödlingerin sprintete in 8,61 Sekunden zur

Goldmedaille über 60 Meter.

Caroline Cornea mit 1,36 Meter und Bronze im Hochsprung sowie die Mädchenstaffel Brunner, Krause, Verena Ewinger und Viktoria Luschin mit Silber machten das halbe Dutzend Medaillen perfekt.



Halbes Dutzend. Amelie Brunner (l.) vom ULC Riverside Mödling durfte den Landesmeistertitel über 60 Meter bejubeln. Die Mödlinger holten bei den U14-Meisterschaften insgesamt sechs Medaillen.

Foto: privat

Der ULC Riverside Mödling lieferte in Amstetten ein starkes Frühjahrs-Finish ab.

Foto: privat



# Starker Abschluss

**Leichtathletik** | Der ULC Riverside Mödling holte zum Ende der Frühjahrssaison 24 Medaillen bei den Landesmeisterschaften.

Am ersten Wochenende der Schulferien gingen bei hochsommerlichen Bedingungen mit ca. 38 Grad Celsius im Amstettener Umdasch Stadion die letzten niederösterreichischen Meisterschaften der Frühjahrssaison über die Bühne. Bei den Bewerben der Altersklasse U18

konnten die U16-Athleten Leonie Springer und Samuel Szihn mit je zwei Goldmedaille aufzeigen.

In der Allgemeinen Klasse bestätigte Markus Fuchs seine tolle Form, Trainingskollege Andreas Meyer stürmte zu einem neuen Vereinsrekord. Trotz der großen

Hitze unterbot der 21-Jährige mit 54,08 Sekunden über 400 Meter Hürden die alte Bestmarke (54,21) klar.

Am Ende durfte die kleine, aber schlagkräftige Truppe der Mödlinger über sechs Gold-, zwölf Silber- sowie sechs Bronzemedailien jubeln.

NÖN – 07.07.2015

LEICHTATHLETIK

07.07.2015, 09:23

## Starker Abschluss

Der ULC Riverside Mödling holte zum Ende der Frühjahrssaison 24 Medaillen bei den Landesmeisterschaften.



© Foto: privat

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

Am ersten Wochenende der Schulferien gingen bei hochsommerlichen Bedingungen mit ca. 38 Grad Celsius im Amstettener Umdasch Stadion die letzten niederösterreichischen Meisterschaften der Frühjahrssaison über die Bühne. Bei den Bewerben der Altersklasse U18 konnten die U16-Athleten Leonie Springer und Samuel Szihn mit je zwei Goldmedaille aufzeigen.

In der Allgemeinen Klasse bestätigte Markus Fuchs seine tolle Form, Trainingskollege Andreas Meyer stürmte zu einem neuen Vereinsrekord. Trotz der großen Hitze unterbot der 21-Jährige mit 54,08 Sekunden über 400 Meter Hürden die alte Bestmarke (54,21) klar.

Am Ende durfte die kleine, aber schlagkräftige Truppe der Mödlinger über sechs Gold-, zwölf Silber- sowie sechs Bronzemedailles jubeln.

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/Starker-Abschluss;art2660,649105>

NÖN Webseite – 07.07.2015



## Historisches Silber für Mehrkämpferin Lager

Erste WM-Medaille im Leichtathletiknachwuchs

Cali – Nicht nur Mehrkampfgeschichte schrieben Österreichs Athletinnen bei den U18-Weltmeisterschaften in Cali, Kolumbien. Die 15-jährige Kärntnerin Sarah Lager holte Silber, also Österreichs erste Medaille bei Nachwuchsweltmeisterschaften. Der 16-jährigen Tirolerin Andrea Obetzhofer von der TS Raika Schwaz fehlten als Fünfter genau hundert Punkte auf Bronze.

Lager musste sich mit 5992 Punkten nur der um 18 Monate älteren Schweizerin Géraldine Ruckstuhl (6037) geschlagen geben. Auf die eigene, am 17. Mai bei den steirischen Meisterschaften in Leibnitz fixierte Bestmarke fehlten dem Ausnahmetalent der Linzer Mehrkampf Union 22 Zähler. „Drei Bewerbe von mir waren nicht gut – Hürden, Speer und Kugel –, trotzdem bin ich Zweite geworden. Es war ein tolles Erlebnis“, sagte die Schülerin des Borg Spittal an der Drau, die vom ehemaligen Weltklassezehnkämpfer Georg Werthner, ihrem Entdecker, betreut wird.

Vor den Siebenkämpferinnen hatten bereits die Niederösterreicherin Lena Millionig (2000 m Hindernis) und die Steirerin Karin Strametz (100 m Hürden) mit neunten Plätzen aufgezeigt. (lü)

Sarah Lager stieß die Kugel in Cali 13,55 Meter weit. Bei ihrem Rekord am 17. Mai in Leibnitz war sie auf 14,09 Meter gekommen. Ähnlich verhielt es sich im Hürdensprint (14,36 zu 13,91 Sekunden) und im Speerwurf (39,30 zu 46,59 Metern). Der Einzigartigkeit des Erfolgs in Kolumbien tat das keinen Abbruch.

Foto: ÖLV / Jiro Mochizuki



**Lena  
Millonig,  
Mödling**

Lena Millonig macht in ihrer Karriere den nächsten Schritt. Nach dem Finallauf bei den U18-Weltmeisterschaften in Cali, Kolumbien durfte sich die Athletin als beste Europäerin feiern lassen. **Seite 53**

**NÖN Rubrik „Menschen, über die man spricht“ – 21.07.2015**

---



## SPORTFOTO DER WOCHE

**Letzte Hürde.** Lena Millonig bei ihrem Hindernislauf über 2000 Meter. Die junge Athletin vom ULC Riverside Mödling krönte sich bei den Weltmeisterschaften in Cali, Kolumbien, zur schnellsten Europäerin.  
*Foto: ÖLV/Jiro Mochizuki*

# Traumlauf in Cali

**Leichtathletik |** Lena Millonig vom ULC Riverside Mödling stürmte bei der WM in Kolumbien zu einer Traumzeit und war beste Europäerin.

„Das Finale erreicht zu haben, war für mich ein Wahnsinn“, kann es Lena Millonig noch gar nicht richtig fassen. Die Läuferin vom ULC Riverside Mödling zeigte bei den Weltmeisterschaften der U18 in Kolumbien ihre Klasse und erkämpfte sich mit einer Zeit von 6:52,24 Minuten den sensationellen neunten Platz.

Damit schaffte sie die beste internationale Platzierung in der Vereinsgeschichte. Und noch mehr: Millonig war damit die schnellste Europäerin bei dieser Meisterschaft, sorgte außerdem für die beste ÖLV-Platzierung im Mittel- und Langstreckenlaufbereich in der Geschichte dieser Meisterschaften. Für Lena Millonig lief es im kolumbianischen Cali schon am ersten Meisterschaftstag wie am

Schnürchen. In ihrem Vorlauf über 2.000 Meter Hindernis qualifizierte sie sich als Fünfte direkt für das Finale, mit einer Zeit von 6:57,53 Minuten lief die 17-Jährige dabei die drittschnellste Zeit ihrer Karriere. Raphael Asamer vom ULC: „Dieser Lauf war eine taktische Meisterleistung an sich.“

Mit einem erneut gut eingeteilten Rennen, versuchte die Mödlerin das Finale ähnlich wie den Vorlauf zu gestalten. In 3:20 Minuten war der erste Kilometer diesmal wesentlich schneller. Konkurrentinnen, die zu Beginn ein noch höheres Tempo angeschlagen hatten, konnte Millonig gegen Ende des Rennens überholen – am Ende hatte die „Riverside“-Läuferin ihr Top-Ergebnis in der Tasche. Millonig zu ihrem Finallauf: Der

erste Kilometer war ziemlich schnell. Ein paar Läuferinnen, die noch schneller begonnen hatten, sind später eingegangen. Obwohl es keine Bestleistung geworden ist, bin ich voll zufrieden. Zwei Rennen in so kurzer Zeit waren auch für mich neu.“

Ylvi Traxler war als zweite Teilnehmerin der Mödlerin mit von der Partie. Sie hatte mit der Qualifikation für diese U18-WM ihr Ziel bereits im Vorfeld erreicht (2:12,15 Minuten auf der 800 Meter Distanz). Auch für sie lief es in Cali nach Wunsch. Traxler schaffte am zweiten Meisterschaftstag im dritten Vorlauf eine Zeit von 2:13,98 Minuten und holte damit - bei ihrer Premiere bei einer internationalen Meisterschaft - den zufriedenstellenden 27. Platz.

## Hintergrund

○ **Lena Millonig** und **Ylvi Traxler** vom ULC Riverside Mödling gingen bei den Weltmeisterschaften im kolumbianischen Cali an den Start.



○ Millonig brach bei ihrem Hürdenlauf mehrere **Rekorde**, es war die beste ÖLV-Platzierung im Mittel- und Langstreckenlaufbereich in der Geschichte dieser Meisterschaften. Zudem war die junge Athletin beste Europäerin.

○ Schwester **Julia Millonig** war hingegen bei den U23 Europameisterschaften in Tallinn am Start. In 10:38,35 Minuten über 3000 Meter Hürden fehlten ihr aber knapp zehn Sekunden auf ihre persönliche Bestleistung vom Mai. **Markus Fuchs** belegte bei den Europameisterschaften die Plätze 29 beziehungsweise 27.

LEICHTATHLETIK

21.07.2015, 10:42

## Traumlauf in Cali

Lena Millonig vom ULC Riverside Mödling stürmte bei der WM in Kolumbien zu einer Traumzeit und war beste Europäerin.



© zvg

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

„Das Finale erreicht zu haben, war für mich ein Wahnsinn“, kann es Lena Millonig noch gar nicht richtig fassen. Die Läuferin vom ULC Riverside Mödling zeigte bei den Weltmeisterschaften der U18 in Kolumbien ihre Klasse und erkämpfte sich mit einer Zeit von 6:52,24 Minuten den sensationellen neunten Platz.

Damit schaffte sie die beste internationale Platzierung in der Vereinsgeschichte. Und noch mehr: Millonig war damit die schnellste Europäerin bei dieser Meisterschaft, sorgte außerdem für die beste ÖLV-Platzierung im Mittel- und Langstreckenlaufbereich in der Geschichte dieser Meisterschaften. Für Lena Millonig lief es im kolumbianischen Cali schon am ersten Meisterschaftstag wie am Schnürchen. In ihrem Vorlauf über 2.000 Meter Hindernis qualifizierte sie sich als Fünfte direkt für das Finale, mit einer Zeit von 6:57,53 Minuten lief die 17-Jährige dabei die drittschnellste Zeit ihrer Karriere. Raphael Asamer vom ULC: „Dieser Lauf war eine taktische Meisterleistung an sich.“

Mit einem erneut gut eingeteilten Rennen, versuchte die Mödlingerin das Finale ähnlich wie den Vorlauf zu gestalten. In 3:20 Minuten war der erste Kilometer diesmal wesentlich schneller. Konkurrentinnen, die zu Beginn ein noch höheres Tempo angeschlagen hatten, konnte Millonig gegen Ende des Rennens überholen – am Ende hatte die „Riverside“-Läuferin ihr Top-Ergebnis in der Tasche. Millonig zu ihrem Finallauf: Der erste Kilometer war ziemlich schnell. Ein paar Läuferinnen, die noch schneller begonnen hatten, sind später eingegangen. Obwohl es keine Bestleistung geworden ist, bin ich voll zufrieden. Zwei Rennen in so kurzer Zeit waren auch für mich neu.“

Ylvi Traxler war als zweite Teilnehmerin der Mödlinger mit von der Partie. Sie hatte mit der Qualifikation für diese U18-WM ihr Ziel bereits im Vorfeld erreicht (2:12,15 Minuten auf der 800 Meter Distanz). Auch für sie lief es in Cali nach Wunsch. Traxler schaffte am zweiten Meisterschaftstag im dritten Vorlauf eine Zeit von 2:13,98 Minuten und holte damit - bei ihrer Premiere bei einer internationalen Meisterschaft - den zufriedenstellenden 27. Platz.

Lena Millonig und Ylvi Traxler vom ULC Riverside Mödling gingen bei den Weltmeisterschaften im kolumbianischen Cali an den Start.

Millonig brach bei ihrem Hürdenlauf mehrere Rekorde, es war die beste ÖLV-Platzierung im Mittel- und Langstreckenlaufbereich in der Geschichte dieser Meisterschaften. Zudem war die junge Athletin beste Europäerin.

Schwester Julia Millonig war hingegen bei den U23 Europameisterschaften in Tallinn am Start. In 10:38,35 Minuten über 3000 Meter Hürden fehlten ihr aber knapp zehn Sekunden auf ihre persönliche Bestleistung vom Mai. Markus Fuchs belegte bei den Europameisterschaften die Plätze 29 beziehungsweise 27.

### Hintergrund

• Lena Millonig und Ylvi Traxler vom ULC Riverside Mödling gingen bei den Weltmeisterschaften im kolumbianischen Cali an den Start.

• Millonig brach bei ihrem Hürdenlauf mehrere Rekorde, es war die beste ÖLV-Platzierung im Mittel- und Langstreckenlaufbereich in der Geschichte dieser Meisterschaften. Zudem war die junge Athletin beste Europäerin.

• Schwester Julia Millonig war hingegen bei den U23 Europameisterschaften in Tallinn am Start. In 10:38,35 Minuten über 3000 Meter Hürden fehlten ihr aber knapp zehn Sekunden auf ihre persönliche Bestleistung vom Mai. Markus Fuchs belegte bei den Europameisterschaften die Plätze 29 beziehungsweise 27.

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/Traumlauf-in-Cali;art2660,652818>

NÖN Webseite – 21.07.2015

## LEICHTATHLETIK

**Der erste Teil** der Saison ist bereits Vergangenheit. Zeit, um einen Blick auf das Vereinsranking des NÖLV-Cups zu werfen. Dort befindet sich der ULC Riverside Mödling derzeit auf dem zweiten Platz, noch vor der Sportunion Mödling und hinter dem SVS Leichtathletik.

**NÖN – 28.07.2015**

---



**Julia Millonig,  
Mödling**

Julia Millonig vom ULC Riverside ist schon in Form für die Staatsmeisterschaften. Mit 2:12,93 Minuten konnte sich Julia in Linz um gut 1,2 Sekunden verbessern – Saisonbestleistung. **Seite 57**

**NÖN Rubrik „Menschen, über die man spricht“ – 04.08.2015**

---

# Gute Generalprobe

**Leichtathletik** | Julia Millonig verbessert über 800 Meter ihre Saisonbestmarke, auch Alex Dengg schon in Staatsmeisterform.

Von Wolfgang Wallner

Österreichs Freiluftstaatsmeister werden am Wochenende in Kapfenberg gekürt. Als Gelegenheit zur Generalprobe passte da die vierte Station der Austrian Top Meeting-Serie in Linz gut ins Programm. Die Chance, sich mit internationalen Klasseleuten zu messen nutzen auch zwei Athleten des ULC Riverside Mödling: 800-Meter-Läuferin Julia Millonig (19) und Hochspringer Alexander Dengg (22).

Gerade der 800 Meter-Lauf bot viel Brisanz – schließlich war mit Ex-Weltmeisterin und Olympia-Silbermedaillengewinnerin Caster Semenya (Südafrika) ein Weltstar am Start. „Schritt für Schritt komme ich

besser in Form“, freute sich Semenya über das WM-Limit für Peking. Für Julia Millonig ging's in diesem erlesenen Feld darum, ihre Saisonbestmarke aus der Vorwoche noch einmal nach unten zu schrauben. Mit 2:12,93 Minuten konnte sich Julia um gut 1,2 Sekunden verbessern, hatte jedoch vor sich eine etwas größere Lücke.

## Dengg springt in Linz aufs Podium

Das lässt noch Luft nach oben: In einem dichteren Feld könnte Millonig heuer noch flotter unterwegs sein. Vielleicht schon am Wochenende bei den Staatsmeisterschaften.

Zufrieden mit seinem Auftritt

in Linz konnte auch Alexander Dengg sein. Der Maria Enzersdorfer bewältigte die Einstiegs-höhe von 1,85 Metern, hatte dann über 1,90 mehr Mühe als gedacht. Die 1,93 und 1,96 Meter übersprang der ULC-Athlet jeweils im zweiten Versuch. Das reichte für Platz drei. Die 1,99 Meter waren an diesem Wettkampftag etwas zu hoch für Dengg.

Die Mödlinger 400-Meter-Hürdenläufer Andreas Meyer und Andreas Futterknecht blieben in 56,25 bzw. 56,29 Sekunden hinter ihren Möglichkeiten zurück und werden in Kapfenberg noch einen Gang höher schalten müssen, wenn es um Medaillen und Platzierungen geht.



Verbesserte in Linz ihre Saisonbestmarke über 800 Meter: Julia Millonig vom ULC Riverside Mödling. Foto: W. Lilge

NÖN – 04.08.2015



Markus Fuchs,  
Perchtoldsdorf

Österreichs schnellster Mann kommt vom ULC Riverside Mödling: Markus Fuchs sprintete nach Hallen-Gold auch zum Freiluft-Staatsmeistertitel über 100 Meter. Seine Siegerzeit: 10,67 Sekunden. **Seite 57**

NÖN Rubrik „Menschen, über die man spricht“ – 11.08.2015

# Fuchs sprintet zu Gold

**Staatsmeisterschaften** | Der 19-jährige Perchtoldsdorfer holt über 100 Meter überraschend den Titel für den ULC Riverside Mödling, krönt eine tolle Saison.

Von Wolfgang Wallner

Eine faustdicke Überraschung und insgesamt dreimal Edelmetall: Der ULC Riverside Mödling zeigte bei den Freiluftstaatsmeisterschaften am Wochenende in Kapfenberg auf. Allen voran Markus Fuchs.

Der 19-Jährige sorgte bereits am ersten Meisterschaftstag für eine Überraschung. Als Erster seines Vorlaufs löste der Perchtoldsdorfer das Ticket für das 100-Meter-Finale. Dort erwischte Fuchs einen guten Start. Auf Bahn sieben laufend lieferte sich der ULC-Athlet ein Kopf-an-Kopf-Duell mit Österreichs Jahresschnellsten Benjamin Grill. Ein knapper Zieleinlauf krönte einen spannenden Finallauf, in dem Fuchs mit 10,67 Sekunden um drei Hundertstelsekunden flotter als Grill unterwegs war.

## Fuchs bestätigt Rolle des schnellsten Manns

Nach dem Staatsmeistertitel in der Halle über 60 Meter bestätigte Fuchs mit dem Titel über 100 Meter seine Position als schnellster Mann Österreichs. „Das war ein knappes Rennen. Ich wusste, dass ich gut in Form bin, obwohl die Saison schon sehr lang ist“, analysiert der ULC-Sprinter, „der Staatsmeistertitel über die 100 Meter ist in dieser Saison eine Draufgabe.“

Am zweiten Tag ließen Julia Millonig und Alexander Dengg noch zwei weitere Mödinger Medaillen folgen. Dengg machte im Hochsprung den Auftakt. Nach zähem Beginn überquerte der 22-Jährige seine Einstieghöhe von 1,88 Meter erst im zweiten Versuch. Danach folgten drei Höhen, die Dengg jeweils im ersten Versuch überqueren konnte. Durch diese drei Sprünge schob sich der Maria Enzersdorfer in eine aussichtsreiche Position im Medaillenkampf.

Die zwei Meter waren nicht zu knacken, dennoch reichte es zu Bronze. Für Dengg war's bereits die zweite Staatsmeisterschafts-medaille in diesem Jahr.

Julia Millonig ging zusammen mit ihrer jüngeren Schwester Lena Millonig über 1.500 Meter an den Start. Olympiateilnehmerin Jennifer Wenth drückte vom Start weg aufs Tempo, die ältere Millonig-Schwester hängte sich an ihre Fersen. Und mit einer beherzten Attacke 200 Meter vor dem Ziel erkämpfte sich die ULC-Läuferin Rang zwei in persönlicher Bestzeit. Die 4:32,17 Minuten sind zugleich neuer Vereinsrekord. Ihre jüngere Schwester Lena landete auf Rang fünf der Endabrechnung.

Die weiteren Top-6-Platzierungen holten Fuchs über 200, Andreas Futterknecht und Christine Weber über 400 Meter Hürden, Anna Winter im Hammerwurf und Dengg im Dreisprung.



Setzte sich in einem Hundertstelkrimi gegen den Jahresbesten Benjamin Grill durch: Mödlings Markus Fuchs.

Foto: privat



Aufs Podest gelaufen. Mit Silber über 1.500 Meter komplettierte Julia Millonig (links, 2. Reihe) ihren Medaillensatz bei den Staatsmeisterschaften 2015. Ihre jüngere Schwester Julia (vorne Mitte) lief auf Platz fünf. Foto: privat

STAATSMEISTERSCHAFTEN

11.08.2015, 13:22

## Fuchs sprintet zu Gold

Der 19-jährige Perchtoldsdorfer holt über 100 Meter überraschend den Titel für den ULC Riverside Mödling, krönt eine tolle Saison.



© privat

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

Eine faustdicke Überraschung und insgesamt dreimal Edelmetall: Der ULC Riverside Mödling zeigte bei den Freiluftstaatsmeisterschaften am Wochenende in Kapfenberg auf. Allen voran Markus Fuchs.

Der 19-Jährige sorgte bereits am ersten Meisterschaftstag für eine Überraschung. Als Erster seines Vorlaufs löste der Perchtoldsdorfer das Ticket für das 100-Meter-Finale. Dort erwischte Fuchs einen guten Start. Auf Bahn sieben laufend lieferte sich der ULC-Athlet ein Kopf-an-Kopf-Duell mit Österreichs Jahresschnellsten Benjamin Grill. Ein knapper Zieleinlauf krönte einen spannenden Finallauf, in dem Fuchs mit 10,67 Sekunden um drei Hundertstelsekunden flotter als Grill unterwegs war.

### Fuchs bestätigt Rolle des schnellsten Manns

Nach dem Staatsmeistertitel in der Halle über 60 Meter bestätigte Fuchs mit dem Titel über 100 Meter seine Position als schnellster Mann Österreichs. „Das war ein knappes Rennen. Ich wusste, dass ich gut in Form bin, obwohl die Saison schon sehr lang ist“, analysiert der ULC-Sprinter, „der Staatsmeistertitel über die 100 Meter ist in dieser Saison eine Draufgabe.“

Am zweiten Tag ließen Julia Millonig und Alexander Dengg noch zwei weitere Mödlinger Medaillen folgen. Dengg machte im Hochsprung den Auftakt. Nach zähem Beginn überquerte der 22-Jährige seine Einstiegshöhe von 1,88 Meter erst im zweiten Versuch. Danach folgten drei Höhen, die Dengg jeweils im ersten Versuch überqueren konnte. Durch diese drei Sprünge schob sich der Maria Enzersdorfer in eine aussichtsreiche Position im Medaillenkampf.

Die zwei Meter waren nicht zu knacken, dennoch reichte es zu Bronze. Für Dengg war's bereits die zweite Staatsmeisterschaftsmedaille in diesem Jahr.

Julia Millonig ging zusammen mit ihrer jüngeren Schwester Lena Millonig über 1.500 Meter an den Start. Olympiateilnehmerin Jennifer Wentth drückte vom Start weg aufs Tempo, die ältere Millonig-Schwester hingte sich an ihre Fersen. Und mit einer beherzten Attacke 200 Meter vor dem Ziel erkämpfte sich die ULC-Läuferin Rang zwei in persönlicher Bestzeit. Die 4:32,17 Minuten sind zugleich neuer Vereinsrekord. Ihre jüngere Schwester Lena landete auf Rang fünf der Endabrechnung.

Die weiteren Top-6-Platzierungen holten Fuchs über 200, Andreas Futterknecht und Christine Weber über 400 Meter Hürden, Anna Winter im Hammerwurf und Dengg im Dreisprung.

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/Fuchs-sprintet-zu-Gold;art2660,658467>

NÖN Webseite – 11.08.2015

# Bestleistungen bei Saison-Finish

**Leichtathletik** | Das Laufmeeting in Andorf diente den Athleten des ULC Riverside Mödling als Ausklang sowie zugleich der Vorbereitung.

Von Alexander Wastl

Die beste österreichische Meetingserie, die Austrian Top Meetings, hat mit dem internationalen Josko Laufmeeting im oberösterreichischen Andorf ein tolles Finish gefunden. Insgesamt sieben Mödlinger nutzten das Meeting, um entweder ihre Saison zu beenden, oder in die nun beginnende Herbstsaison zu starten.

Besonders aufzeigen konnten diesmal die Läuferinnen über 1.000 Meter. Julia Millonig nahm das hohe Tempo in ihrem Rennen von Beginn an und spulte die zweieinhalb Runden so schnell wie nie zuvor ab. Am Ende durfte sich Millonig nach einer langen Freiluftsaison 2015

nochmals über eine neue persönliche Bestleistung freuen. In 2:54,34 Minuten konnte die 19-Jährige zudem den von ihr gehaltenen ULC-Vereinsrekord um gute zwei Sekunden verbessern.

Direkt hinter Millonig finishte Ylvi Traxler als zweitschnellste Mödlingerin. Traxlers Saison war mit der U18-WM und unzähligen persönlichen Bestleistung bereits durch mehrere Highlights gekennzeichnet. In Andorf konnte die 16-Jährige noch einmal nachlegen. Trotz eines sehr gemächlichen Beginns auf den ersten 600 Metern, konnte die Mödlingerin ihren Speed auf der Schlussrunde ausspielen. In 2:59,20 Minuten lief Traxler zum ersten Mal

in ihrer Karriere unter der magischen 3-Minuten-Schallmauer.

Bei den männlichen Startern nutzten Patrick Traxler und Marcel Tobler das Andorfer Laufmeeting als Start in die Herbstsaison. Im Sprintbereich wurden die Mödlinger Vereinsfarben von 100 Meter Staatsmeister Markus Fuchs und Hürden-Spezialist Andreas Futterknecht hochgehalten. Futterknecht konnte sich im dritten von fünf Vorläufen in 11,61 Sekunden über eine neue persönliche Bestleistung freuen. Fuchs sprintete im fünften und schnellsten Vorlauf in 10,77 Sekunden direkt in das Finale. Im Finale konnte sich der 19-Jährige Perchtoldsdorfer auf 10,69 Sekunden steigern.



Julia Millonig war eine von zahlreichen ULC-Athleten die sich über eine neue Bestleistung freuen konnten. Millonig knackte gar den Vereinsrekord. Foto: privat



**Der 19-jährige** Perchtoldsdorfer Markus Fuchs krönt sich zum Staatsmeister. Foto: Asamer

## Fuchs krönt das Leichtathletikjahr

■ MÖDLING. Der ULC Riverside Mödling kehrte von den Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse mit 1 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze sowie sechs weiteren Top-6-Platzierungen zurück. Im Vorlauf über 100 Meter qualifizierte sich Markus Fuchs direkt für das Finale. Dort lieferte sich Fuchs ein Kopf-an-Kopf-Duell mit Benjamin Grill und krönte mit 10,67 Sekunden seine Leistung. 1439511

NÖN – 26.08.2015



Leonie Springer,  
Vösendorf

Die junge Vösendorferin vom ULC Riverside Mödling holte bei den österreichischem U16- und U20-Meisterschaften dreimal Bronze. Auch ihre Teamkollegen zeigten sich in Form und waren erfolgreich. Seite 68

NÖN Rubrik „Menschen, über die man spricht“ – 15.09.2015

# Medaillenregen in Oberösterreich

**Leichtathletik** | Der ULC Riverside Mödling trumps bei den österreichischen U16- und U20-Meisterschaften in Linz auf.

Von Alexander Wastl

Der ULC Riverside Mödling stellte bei den österreichischen U16- und U20-Meisterschaften in Linz einmal mehr eine Klasse unter Beweis. Das kleine Team der Mödlinger eroberte bei 400 teilnehmenden Athleten insgesamt neun Medaillen.

Samuel Szihn ließ im Weitsprung über 6,26 Meter im letzten Versuch der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance, holte souverän den österreichischen Meistertitel. Eine Viertelstunde nach Gold im Weitsprung, stand der 14-Jährige bereits wieder über 300 Meter am Start. Dort gab es mit einer persönlichen Bestleistung von 38,39 Sekunden Bronze. Dem nicht genug holte Szihn dann auch noch Bronze im 100-Meter-Sprint (12,02) und das, trotz mäßigen Gegenwindes.

Ebenfalls Medaillen einheimen konnte Leonie Springer. Die 15-Jährige gewann über 80 Meter Hürden (12,45) Bronze, schlug dann auch noch beim Weitsprung zu. Dort winkte der Vösendorferin mit 5,14 Metern ebenfalls die Bronzemedaille.



Erfolgs-Quartett. Amelie Brunner, Leonie Tasch, Verena Ewinger und Leonie Springer (v.l.) schrammten in der 4x100 Meter Staffel nur knapp an der Goldmedaille vorbei. *Foto: ULC*

Unverhofft kommt oft: Die dritte Bronzemedaille sicherte sich Springer mit 38,03 Meter im Speerwurf.

Nach den Einzelbewerben folgte die Staffel über 4x100 Meter. Zusammen mit den Vereinskolleginnen Leonie Tasch, Amelie Brunner und Verena Ewinger entwickelte sich hier ein Kopf-an-Kopf Duell mit der Staffel der Union Salzburg. Trotz neuer Vereinsrekordzeit (51,50) gab es am Ende mit 0,04-Sekunden Rückstand Silber. Für die zwei

letzten Medaillen sorgte der U20-Athlet Andreas Futterknecht, der in der Vorwoche noch mit einer Grippe zu kämpfen hatte. Über 110 Meter Hürden (15,02) holte Futterknecht Rang drei, selbiges Spiel auch über 400 Meter Hürden der Athlet mit einem starken Finish ebenfalls Bronze einheimste.

Neben den neun Medaillen überzeugten auch die anderen Athleten mit starken Leistungen und Platzierungen unter den Top sechs.

NÖN – 15.09.2015

LEICHTATHLETIK

15.09.2015, 10:03

## Medaillenregen in Oberösterreich

Der ULC Riverside Mödling trumpte bei den österreichischen U16- und U20-Meisterschaften in Linz auf.



© Foto: ULC

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

Der ULC Riverside Mödling stellte bei den österreichischen U16- und U20-Meisterschaften in Linz einmal mehr eine Klasse unter Beweis. Das kleine Team der Mödlinger eroberte bei 400 teilnehmenden Athleten insgesamt neun Medaillen.

Samuel Szihn ließ im Weitsprung über 6,26 Meter im letzten Versuch der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance, holte souverän den österreichischen Meistertitel. Eine Viertelstunde nach Gold im Weitsprung, stand der 14-Jährige bereits wieder über 300 Meter am Start. Dort gab es mit einer persönlichen Bestleistung von 38,39 Sekunden Bronze. Dem nicht genug holte Szihn dann auch noch Bronze im 100-Meter-Sprint (12,02) und das, trotz mäßigen Gegenwindes.

Ebenfalls Medaillen einheimsen konnte Leonie Springer. Die 15-Jährige gewann über 80 Meter Hürden (12,45) Bronze, schlug dann auch noch beim Weitsprung zu. Dort winkte der Vösendorferin mit 5,14 Metern ebenfalls die Bronzemedaille. Unverhofft kommt oft: Die dritte Bronzemedaille sicherte sich Springer mit 38,03 Meter im Speerwurf.

Nach den Einzelbewerben folgte die Staffel über 4x100 Meter. Zusammen mit den Vereinskolleginnen Leonie Tasch, Amelie Brunner und Verena Ewinger entwickelte sich hier ein Kopf-an-Kopf Duell mit der Staffel der Union Salzburg. Trotz neuer Vereinsrekordzeit (51,50) gab es am Ende mit 0,04-Sekunden Rückstand Silber. Für die zwei letzten Medaillen sorgte der U20-Athlet Andreas Futterknecht, der in der Vorwoche noch mit einer Grippe zu kämpfen hatte. Über 110 Meter Hürden (15,02) holte Futterknecht Rang drei, selbiges Spiel auch über 400 Meter Hürden der Athlet mit einem starken Finish ebenfalls Bronze einheimste.

Neben den neun Medaillen überzeugten auch die anderen Athleten mit starken Leistungen und Platzierungen unter den Top sechs.

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/Medaillenregen-in-Oberoesterreich;art2660,668527>

NÖN Webseite – 15.09.2015

Leonie  
Springer,  
Vösendorf



Die Leichtathletik-Saison neigt sich dem Ende zu, müde Beine gibt es bei der 15-Jährigen aber keine. Im Mehrkampf holte die Vösendorferin im Dienste des ULC Riverside Mödling den Landesmeistertitel. **Seite 69**

NÖN Rubrik „Menschen, über die man spricht“ – 29.09.2015



Konkurrenzlos. Stefanie Winter düpierte im Speerwurf ihre Kontrahenten und feierte letztlich den Vizelandesmeistertitel. Foto: ULC Riverside Mödling

## Landesmeistertitel im Freiluft-Finale

**Leichtathletik** | Leonie Springer holte bei den Mehrkampfmeisterschaften in der Südstadt Gold.

Von Alexander Wastl

Die Leichtathletik-Saison neigt sich dem Ende zu, das ist für die Athleten des ULC Riverside Mödling jedoch kein Grund, leistungsmäßig nachzulassen.

Bei den vorletzten Landesmeisterschaften holten die Mödlinger vier Medaillen nach Hause. Den größten Triumph feierte dabei Leonie Springer, die in der U16-Wertung mit 200 (4317) Punkten Vorsprung siegen konnte und somit den Landesmeistertitel (Speerwurf, 80 Meter Hürden, Weitsprung, 100 Meter, Kugelstoßen und Hochsprung und 800 Meter).

Etwas spannender ging es bei der U18-Athletin Astrid Hafner zu. Nach dem ersten Tag lag die, von Victoria Schreiber trainierte Hafner, auf Rang fünf, mit einer herausragenden 200 Meter-

Leistung konnte der Abstand zum Podium aber noch gering gehalten werden. Nach sechs Disziplinen war Hafner bereits auf Bronze-Kurs, im abschließenden 800-Meter-Lauf ließ Hafner (2:42,09) nichts mehr anbrennen und sicherte den dritten Platz.

Es sollte nicht die einzige Medaille werden, denn auch in der Mannschaftswertung holte Hafner zusammen mit Rahel Eichardt und Lena Brensberger dank einer wiederum starken Leistung über 800 Meter Gold.

Für die letzte Medaille bei den Mehrkampfmeisterschaften sorgte schließlich Stefanie Winter. Die 22-Jährige brillierte im Speerwurf, warf um mehr als zehn Meter weiter als die Konkurrenz. Nach dem abschließenden Lauf gab's den Vizelandesmeistertitel.

NÖN – 29.09.2015



Starkes Team. Die U14-Burschen des ULC Riverside Mödling konnten bei den Mehrkampfmeisterschaften vom ersten Platz des Podests herunterlächeln.  
Foto: ULC Riverside Mödling

## Lena Millonig bricht Rekord

**STRASSENLAUF** | Neben den U14-Mehrkampfmeisterschaften gingen in Amstetten auch die österreichischen Meisterschaften im Straßenlauf über die Bühne.

Nach dem neunten Platz bei den U18-Weltmeisterschaften gelang dabei Lena Millonig ein weiterer, kleiner Meilenstein. Mit 17:35 Minuten auf 5 Kilometer knackte die junge, von ihrem Onkel trainierte, Athletin den bisherigen Rekord von der derzeit besten Läuferin, Jennifer Wenth (17:41).

Neben Millonig ging auch Daniela Jantschy für den ULC Riverside Mödling den Start. Diese lieferte ebenso eine persönliche Bestleistung ab, lief auf 10 Kilometer eine Zeit von 43:04 Minuten. Damit sicherte sich Jantschy den fünften Platz bei den NÖ-Meisterschaften.

# Verena Ewinger triumphiert doppelt

**U14-Mehrkampfmeisterschaften** | Sowohl im Einzel- als auch mit den Vereinskolleginnen holte die Athletin den Landesmeistertitel.

Von Alexander Wastl

Das letzte Meisterschaftswochenende der Leichtathletiksaison 2015 ist Geschichte. Bei den U14-Mehrkampfmeisterschaften in Ternitz nahmen insgesamt 13 Athleten des ULC Riverside Mödling teil.

Nach dem österreichischen Mannschaftstitel im Juni waren die Mädchen dabei wieder im engeren Favoritenkreis. Herausstach dabei Verena Ewinger, die sowohl im Einzel- als auch mit den Mannschaftskolleginnen den Landesmeistertitel abräumte. Die 13-Jährige stellte mit 3539 Punkten sogar eine persönliche Bestleistung auf. Den zweiten Platz belegte Laura Ripfel (ULC Weinland) mit 3450 Punkten. Herausragend war die

Vösendorferin dabei im 60 Meter Hürdenlauf, wo ihr mit einer Zeit von 9,27 Sekunden niemand das Wasser reichen konnte. Wesentlich knapper war die Angelegenheit dann aber in der Mannschaftswertung, wo Amelie Brunner krankheitsbedingt ausfiel. Maxima Krause und Viktoria Luschin kämpften um jeden Punkt, nach vier Disziplinen fehlten nur noch sechs Punkte.

### Auch Burschen holen den Mannschaftstitel

Mit einer starken Laufleistung konnten Ewinger, Luschin und Krause den Rückstand in einen 16-Punkt-Vorsprung (9392) umwandeln und siegten somit vor dem LCA Umdasch Amstetten.

Bei den Burschen rechnete sich Simon-Eduard Beckert Chancen auf eine Medaille aus. Der Athlet schlug sich überragend, stellte in allen fünf Disziplinen (Vortextwurf, Hürdenlauf, Crosslauf, Sprint und Weitsprung) persönliche Bestleistungen auf.

Am Ende fehlten Beckert nur 90 Punkte auf die Bronze-Medaille. Dennoch: Die Steigerung innerhalb eines Jahres ist beachtenswert. 2014 holte Beckert noch 1797 Punkte, dieses Mal waren es schon 3263.

In der Mannschaftswertung waren Beckert, Merlin Melzer und Noah Doeson nicht zu halten. Mit 9019 Punkten wurde die Konkurrenz mit einem 1000-Punkte-Vorsprung meilenweit hinter sich gelassen. Zweiter wurde der ULC Villach.



Strahlende Siegerin. Verena Ewinger bejubelte Einzel- und Doppellandesmeistertitel.  
Foto: ULC Mödling

# Bei Saisonauftakt groß abgeräumt

**Dreistundenweglauf |** Neun Klassensiege für den ULC Riverside Mödling zum Auftakt der Crosssaison.

Von Alexander Wastl

Etwas verregnete präsentierte sich die bereits 40. Auflage des Mödliner Dreistundenweglaufs durch den Naturpark Föhrenberge. Das änderte aber nichts am regen Zustrom der Crosslauf-Begeisterten.

Und es änderte auch nichts an den starken Darbietungen der Athleten des ULC Riverside Mödling. Insgesamt neun Klassensiege fuhr der ULC ein, besonders beeindruckend konnte Fiona Schmid mit einem neuen Streckenrekord. Die ULC-Läuferin unterbot mit einer Zeit von 14:42,75 Minuten den alten Streckenrekord (von 1990!) der

AK40 um 16 Sekunden. Auch bei den Männern war der ULC nicht zu schlagen. Beim Lauf über 7.060 Meter war der „Meister des Dreistundenwegs“, Mario Weiss, erneut unantastbar. Weiss holte sich vor seinen Vereinskollegen Gerald Thomas und Lukas Winter Platz eins.

Auch im Nachwuchs gab es durchwegs positive Ergebnisse. In der U14-Klasse siegte Maxima Krause (7:12,72). Im U16-Bewerb war Patrick Traxler über 2.410 Meter (7:56,78) nicht zu schlagen und in der U18-Klasse konnte Lena Brensberger niemand das Wasser reichen. Felix Hackstock siegte über 3.800 Meter.



Trotz der widrigen Wetterbedingungen ließen sich zahlreiche Läufer den Dreistundenweglauf nicht entgehen. Foto: ULC/Rainer Hackstock

NÖN – 18.11.2015

# Generalprobe für Cross-EM klappt

**Crosslauf** | Lena Millionig belegte beim letzten Härtetest in Darmstadt Platz zwei in U18-Klasse.

**Von Wolfgang Wallner**

Knapp drei Wochen vor der Crosslauf-Europameisterschaft kommt Lena Millionig (ULC Riverside Mödling) so richtig auf Touren. In Darmstadt absolvierte die 17-Jährige einen Formtest für die Titelnkämpfe. Das Fazit: Die Generalprobe hat geklappt! Millionig machte im hochkarätig besetzten Feld eine gute Figur.

„Es ist mehr als gut gelaufen, freut sich Millionig, „das Rennen liegt mir, die Strecke war mit drei Hügeln, Strohballen und erdigen Abschnitten super für einen Crosslauf.“ Dass sich die Mödlinger pudelwohl fühlt, zeigte sich dann auch auf der 4,2-Kilometer-Strecke. Millionig lief einen guten Kilometer schnitt von 3:37 Minuten und überquerte nach 15:13,0 Minu-

ten die Ziellinie. Das bedeutete in der U20-Wertung den starken vierten Platz. Und im bereinigten Klassement der U18-Athletinnen landete die ULC-Läuferin sogar auf Rang zwei beim Darmstadtcross. „Meine Leistung hat gepasst“, zieht Millionig Bilanz, „Darmstadt war eine gute Generalprobe für die Cross-EM.“ Die geht am 13. Dezember im französischen Toulon-Hyeres über die Bühne.

Bei der U18-Weltmeisterschaft im Juli war die Mödlingerin bis ins Finale vorgestoßen und hat sich auf Rang neun platziert. Geht's in Frankreich noch ein Stückchen weiter nach oben? Leicht wird's nicht. Schließlich mischt die U18-Athletin des ULC Mödling schon bei den weitaus routinierteren U20-Alterskolleginnen mit. Und will auch dort ihre Klasse zeigen!

**NÖN – 25.11.2015**

## **CROSSLAUF**

**Mit dem Dreistundenweglauf** in Mödling hat vor kurzem die Saison begonnen. Der Bewerb zählt zum acht Stationen umfassenden Crosslaufcup. Der macht am 5. Dezember in Purgstall Halt. Die Gesamtsieger werden im kommenden Jahr im Rahmen des St. Veiter Straßenlaufs gekürt.

**NÖN – 25.11.2015**



Laufspaß im romantischen Ambiente der Mödlinger Altstadt: Am Sonntag steigt der Adventlauf.

## Der Altstadt-Adventlauf

○ **Zum 26. Mal** findet der Lauf mit Start und Ziel am Schranzenplatz in Mödling statt. Als Ausrichter fungiert die Wachau Marathon

GmbH mit Unterstützung des ULC Riverside Mödling.

○ Alle Infos zum Lauf im Internet: [www.altstadtadventlauf.at](http://www.altstadtadventlauf.at)

# Advent lockt Asse nach Mödling

**Laufsport** | Jenny Wenth und Andreas Vojta als „Zugferde“ beim Mödlinger Altstadtlauf.

Ein Lauferlebnis der besonderen Art: Das verspricht am Sonntag die 26. Auflage des Mödlinger Altstadt-Adventlaufs. Als stimmungsvoller Startschuss zur niederösterreichischen Winterlaufsaison hat der Traditionslauf im Vorjahr rund 1000 Hobby- und Topathleten angelockt.

Zur Auswahl stehen ein attraktiver Fünfkilometerkurs sowie eine Zehnkilometerstrecke entlang der Hauptstraße bis zum Bahnhof Mödling und dem Ziel wieder auf dem Mödlinger Schranzenplatz.

Ab 14 Uhr sind die Kleinen in der Innenstadt unterwegs, die „großen“ Läufer starten um 15.30 Uhr auf die Fünfkilometerstrecke. Umrahmt wird der Lauf von einem schwungvollen und poppigen Weihnachtsprogramm der Sängerin Lisi Dorn. Für alle Athleten bietet sich in

Mödling nicht nur die Aussicht auf schnelle Zeiten, sondern auch die Möglichkeit, mit Topläufern aus der österreichischen Laufszene auf Tuchfühlung zu gehen. Die kürzere Distanz wird Österreichs Laufahängeschild Jennifer Wenth in Angriff nehmen. Sie hat sich bereits fix für die Olympischen Spiele in Rio qualifiziert.

Bei den Herren zieht mit Andreas Vojta ebenfalls ein Olympionike (2012) das Rennen an und liefert sich ein Duell mit Vorjahressieger Valentin Pfeil.

Etwas Platz bietet der wunderschöne Mödlinger Weihnachtskurs noch. Wir erhoffen uns heuer eine leichte Steigerung der Starterzahlen. Vor allem bei den Kids möchten wir die 300 Marke knacken“, steckt Veranstalter Michael Buchleitner die Ziele ab.

## Altstadtlauf

○ Bereits zum 26. Mal ging in Mödlings Altstadt der **Adventlauf** über die Bühne. Knapp 1500 Teilnehmer von jung bis alt, sorgten für einen neuen Teilnehmerrekord.

○ Der Altstadtlauf wurde wiederum in drei Bewerben ausgetragen: Dem Kinder- und Jugendlauf, und dem Fünf- sowie Zehn-Kilometer-Lauf. Mit dabei war auch **Andreas Vojta**, Olympionik von 2012, sowie Vorjahressieger **Valentin Pfeil**, der wieder siegte.

○ Im Ziel wurden die Läufer von den Top-Athleten des Leichtathletikvereines, **ULC Riverside Mödling**, empfangen. Markus Fuchs, Staatsmeister über 60 und 100 Meter, Lena Millonig (beste Europäerin bei der U18-WM in Kolumbien) und Co. überreichten im Ziel die Finisher-Medaillen. Auch bei der Startnummernausgabe und bei der Zielverpflegung halten die Athleten fleißig mit.

# Pfeil war wieder

## 26. Adventlauf Altstadt Mödling | Laufass Valentin Pfeil triumphierte

Von Alexander Wastl

Besser hätten die Vorzeichen für die 26. Auflage des Mödliner Altstadt Adventlaufs nicht sein können.

Mit 1250 Online-Anmeldungen war schon im Vorfeld klar, dass es sich um einen der größten aller bisherigen Läufe durch die Mödliner Altstadt handeln würde. Letztlich waren es knapp 1500 Spitzen- und Hobbysportler sowie zahlreiche Nachwuchsläufer, die am Ende die Ziellinie des beleuchteten Schranneplatzes überquerten.

Den Anfang machten die Kinder, wo um 14 Uhr der Startschuss für den Rundkurs durch Mödlings Fußgängerzone fiel. Vor allem die sportliche orientierten Schulen der Umgebung, ließen sich den Wettkampf mit

besonderem Flair nicht entgehen. Besonders erfreulich: Mit 250 Teilnehmern konnte eine deutliche Steigerung erzielt werden.

Bei Einbruch der Dämmerung ging es dann ans Eingemachte. Da fiel der Startschuss für den Fünf-Kilometer-Lauf.

### Pfeil war wieder pfeilschnell unterwegs

Dabei konnte Valentin Pfeil mit einer Zeit von 14:12,3 Minuten seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Knapp dahinter landete Andreas Vojta (14:13,6). Die beiden Lauf-Asse setzten sich schon früh vom restlichen Feld ab und lieferten sich bis zum Schluss, vorangepeitscht durch die begeisterten Zuseher, ein spannendes Kopf-

an-Kopf Rennen. Den dritten Platz belegte David Schneider mit einer Zeit von 14:49,9.

Nicht ganz so spannend verlief das Rennen der Damen. Nachdem Aushängeschild Jennifer Wenth verletzungsbedingt passen musste und auch Andrea Mayr nicht antrat, war es Nada Pauer, die die Konkurrenz mit einer Zeit von 16:48,4 hinter sich ließ. Dahinter landeten Julia Hauser (17:21,7) auf Platz zwei, gefolgt von Zsanett Moczo (17:32,5).

Weiter ging es mit dem Zehn-Kilometer-Lauf um 16.30 Uhr, der über drei Runden führte. Dabei feierte Romed Rauth (33:23,8) einen ungefährdeten Sieg. Matthias Reiner (33:48,3) wurde Zweiter, Philip Horwath Dritter (33:50,5). Ebenso souverän der Sieg bei den Damen: Kri-



Die 26. Auflage des Adventlaufes brachte einen neuen Teilnehmerrekord. Die einmalige Atmosphäre sowie das ideale Wetter trugen ihren Anteil dazu bei.  
Foto: Douglas Fischer

# der Schnellste

vor Andreas Votja. 1500 Läufer bringen Teilnehmerrekord.

stina Latinovain (36:27,7) triumphierte überlegen vor Natalia Steiger (37:36,2) und Sylvia Klenkhart (38:34,0). Empfangen wurden die Läufer im Ziel von Lisi Dorn und Band sowie der Top-Riege des Veranstaltungspartners, dem ULC Riverside Mödling.

## 1500 Teilnehmer sorgen für besonderes Flair

Die Leichtathleten des Mödlinger Vereins – rund um Julia Millonig, Thomas Futterknecht und Co. – überreichten den Teilnehmern die neu gestalteten Finishermedaillen. Perfektes Wetter, tolle Stimmung und ein Teilnehmerrekord ließen keinen Wunsch offen. Kommen des Jahr findet der Altstadtlauf am 27. November statt.



Unterstützer. Lena Millonig, Markus Fuchs und zahlreiche andere Athleten des ULC Riverside Mödling halfen beim Adventlauf kräftig mit. Foto: Fischer



Strahlende Sieger. Andreas Votja (2.) und David Schneider (r., 3.) nahmen Valentin Pfeil, der seinen Titel verteidigen konnte, in die Mitte. Foto: Fischer

## RESULTATE

### 26. ALTSTADT ADVENTLAUF

#### ○ Fünf-Kilometer-Lauf Damen

1. Nada Pauer (0:16:48,4)
2. Julia Hauser (0:17:21,7)
3. Zsanett Moczo (0:17:32,5)
4. Tanja Stroschneider (0:19:12,6)
5. Corinna Choun (0:19:32,7)
6. Manuela Peitschl (0:20:42,0)
7. Danielle Miholich (0:21:00,0)
8. Susanna Skalicky (0:21:06,3)
9. Martina Pimiskern (0:21:13,8)
10. Beatrix Krainer (0:21:19,5)
11. rah Würfel (0:21:21,3)
12. Barbara Hopfgartner (0:21:50,1)
13. Christina Slomka (0:21:54,8)
14. Bianca Samec (0:21:58,2)
15. Stefanie Pauer (0:22:01,4)
16. Renate Emminger (0:22:01,4)
17. Susanne Peter (0:22:10,2)

#### ○ Fünf-Kilometer-Lauf Herren

1. Valentin Pfeil (0:14:12,3)
2. Andreas Votja (0:14:13,6)
3. David Schneider (0:14:49,9)
4. Robert Merl (0:14:58,3)
5. Roland Fencel (0:15:02,6)
6. Stephan Listabarth (0:15:03,7)
7. Dieter Pratscher (0:15:15,5)
8. Thomas Reischer (0:15:51,6)
9. Thomas Unterhuber (0:15:55,5)
10. Mario Weiß (0:16:01,1)
11. Reinhard Rathgeb (0:16:13,2)
12. Jürgen Teichmeister (0:16:15,5)
13. Dominik Jandl (0:16:18,5)
14. Jan Komeny (0:16:26,6)
15. Hannes Riedenbauer (0:16:44,5)
16. Alex Huber (0:16:47,3)
17. Dejan Popovic (0:16:47,3)

#### ○ Zehn-Kilometer-Lauf Damen

1. Kristina Latinova (0:36:27,7)
2. Natalia Steiger (0:37:36,2)
3. Sylvia Klenkhart (0:38:34,0)
4. Ivett Nagy (0:39:15,9)
5. Lemanuela Wutz (0:39:47,6)
6. Bianca Starha (0:39:57,6)
7. Melanie Trimmel (0:41:19,5)
8. Anita Attrit (0:42:21,2)
9. Kathrin Spörer (0:43:17,8)
10. Julia Schönfelder (0:43:18,3)
11. Ursula Kotratschek (0:43:45,7)
12. Anja Arbter (0:44:00,1)
13. Barbara Hollinger (0:44:04,8)
14. Sabine Hauer (0:45:03,6)
15. Jutta Eppich (0:45:04,0)
16. Lisa Lackner (0:45:17,7)
17. Rosa Maria Kainz (0:45:28,9)

#### ○ Zehn-Kilometer-Lauf Herren

1. Romed Rauth (0:33:23,8)
2. Matthias Reiner (0:33:48,3)
3. Philip Horwarth (0:33:50,5)
4. Christian Wartbichler (0:34:02,7)
5. Martin Demuth (0:34:12,5)
6. Franz Reingruber (0:34:44,0)
7. Andreas Stieglechner (0:34:50,1)
8. Christian Theiler (0:34:51,5)
9. Dieter Koch (0:34:55,3)
10. Marko Desimirovic (0:34:57,2)
11. Clemens Winter (0:35:16,4)
12. Daniel Di Bernardo (0:35:33,2)
13. Jürgen Demuth (0:35:57,0)
14. Johann Neumüller (0:35:58,3)
15. Markus Wess (0:36:01,3)
16. Matthias Bauer (0:36:04,6)
17. Martni Plank (0:36:14,4)

**LEICHTATHLETIK**

**Langzeit-Obmann  
Jürgen Vancl  
nimmt Abschied** Seite 63

NÖN Titelseite – 10.12.2015

**WARUM  
HABEN  
SIE ...**



**... das Obmann-Amt  
beim ULC Mödling  
übernommen?**



**Klaus Ondrich,**  
Neo-Obmann  
des ULC Riversi-  
de Mödling  
*Foto: Kraus*

**NÖN: Warum haben Sie sich dazu  
entschieden, den Obmann-Posten  
beim ULC zu übernehmen?**

**Klaus Ondrich:** Weil es eine große Herausforderung und Ehre ist, einen der besten Leichtathletik Vereine Österreichs in die Zukunft zu führen.

**War der Abgang von Jürgen Vancl  
schon länger geplant?**

**Ondrich:** Jürgen Vancl hat vor einigen Monaten dem Vorstand seinen Entschluss bekannt gegeben, sich von der Vereinsspitze zurückzuziehen. Schon seine Einladung, 2013 als sein Stellvertreter in die Vereinsführung hinein zu wachsen geschah in der Absicht, einen Nachfolger aufzubauen.

**Welche Ziele stecken Sie sich mit  
dem ULC?**

**Ondrich:** Viele Kinder und Jugendliche für die Leichtathletik zu begeistern. Darüber hinaus ist es unser Ziel, im Leistungsbereich stärkere Akzente zu setzen. Seite 63

NÖN – 10.12.2015

# Ära ging zu Ende

**Leichtathletik** | Die Jahreshauptversammlung des ULC Riverside Mödling stand ganz im Zeichen von Jürgen Vancls Abschied.



Mödlings Sportstadtrat Robert Mayer (l.) mit Iselore und Jürgen Vancl.  
Foto: Willy Kraus

## Von Alexander Wastl

45 Jahre lang leitete Jürgen Vancl als Obmann die Geschichte des Leichtathletikvereins ULC Riverside Mödling – nun ist Schluss.

Bei der Jahreshauptversammlung des ULC beerbte Klaus Ondrich Vancl, der sich nicht mehr zur Wahl aufstellen ließ. Neben

dem Generationenwechsel gab es auch einige Ehrung. Vancl war allerdings nicht darunter. „Lieber Jürgen, leider hast du schon alle Auszeichnung der Stadt Mödling, deshalb ehren wir diesmal deine Frau“, schmunzelte Sportstadtrat Robert Mayer, als er Iselore Vancl das Sportehrenzeichen der Stadt verlieh.

Das stimme freilich nicht ganz, denn gleich darauf wurde auch Ehemann Jürgen auf die Bühne gebeten, um sein Sportehrenzeichen der Stadt Mödling Gold abzuholen. Tosender Applaus und Standing Ovations begleiteten Vancl, als er von der Bühne schritt. Neben Neo-Obmann Ondrich ist Schriftführer Raphael Asamer nun auch Obmann-Stellvertreter.

Für die sportlichen Agenden sind Christian Jäger (Spitzen- und Erwachsenenbereich) und Gregor Kranawetter (Nachwuchsbereich) verantwortlich. Neben dem Ehepaar Vancl wurden aber auch die Sportler des ULC mit Sportehrenzeichen ausgezeichnet.

Lena Millionig (Beste Europäerin bei U18-WM Hindernislauf) und Markus Fuchs (Staatsmeister 100 Meter Freiluft und Halle sowie U23-EM-Teilnehmer) wurden zur Topathletin beziehungsweise zum Top-Athleten des Vereins gekürt.

## Ära ging zu Ende

Die Jahreshauptversammlung des ULC Riverside Mödling stand ganz im Zeichen von Jürgen Vancls Abschied.



© Willy Kraus

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

45 Jahre lang leitete Jürgen Vancl als Obmann die Geschicke des Leichtathletikvereins ULC Riverside Mödling – nun ist Schluss. Bei der Jahreshauptversammlung des ULC beerbte Klaus Ondrich Vancl, der sich nicht mehr zur Wahl aufstellen ließ. Neben dem Generationenwechsel gab es auch einige Ehrung. Vancl war allerdings nicht darunter. „Lieber Jürgen, leider hast du schon alle Auszeichnung der Stadt Mödling, deshalb ehren wir diesmal deine Frau“, schmunzelte Sportstadtrat Robert Mayer, als er Ilse Vancl das Sportehrenzeichen der Stadt verlieh.

Das stimme freilich nicht ganz, denn gleich darauf wurde auch Ehemann Jürgen auf die Bühne gebeten, um sein Sportehrenzeichen der Stadt Mödling Gold abzuholen. Tosender Applaus und Standing Ovations begleiteten Vancl, als er von der Bühne schritt. Neben Neo-Obmann Ondrich ist Schriftführer Raphael Asamer nun auch Obmann-Stellvertreter.

Für die sportlichen Agenden sind Christian Jäger (Spitzen- und Erwachsenenbereich) und Gregor Kranawetter (Nachwuchsbereich) verantwortlich. Neben dem Ehepaar Vancl wurden aber auch die Sportler des ULC mit Sportehrenzeichen ausgezeichnet.

Lena Millonig (Beste Europäerin bei U18-WM Hindernislauf) und Markus Fuchs (Staatsmeister 100 Meter Freiluft und Halle sowie U23-EM-Teilnehmer) wurden zur Topathletin beziehungsweise zum Top-Athleten des Vereins gekürt.

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/Aera-ging-zu-Ende;art2660,693364>

NÖN Webseite – 10.12.2015

## ULC-Ikone Vancl übergibt Obmann-Amt



Robert Mayer mit Iselore und Jürgen Vancl nach der überraschenden Ehrung. (Foto: Kraus)

### Abschied nach 45 Jahren

SÜDSTADT. Die Jahreshauptversammlung des ULC Riverside Mödling in der Südstadt stand ganz im Zeichen des Wechsels. Denn nach 45 Jahren gab es bei den Leichtathleten eine Änderung an der Spitze. Obmann Jürgen Vancl stellte sich nicht mehr der Wahl und wurde von Klaus Ondrich beerbt. Zum Abschluss wurde Vancl, den dem Verein als Ehrenobmann erhalten bleibt, aber noch einmal geehrt. Zunächst gab es das Sportehrenzeichen der Stadt Mödling für Iselore Vancl. Sportstadtrat Robert Mayer schmunzelte in Richtung des scheidenden Obmanns: "Lieber Jürgen, leider hast du schon alle Auszeichnungen der Stadt Mödling, deshalb ehren wir diesmal deine Frau" Ganz richtig war die Aussage freilich nicht – und so bat Mayer gleich darauf doch noch den Langzeit-Vereinsboss auf die Bühne und verlieh- begleitet von Applaus und Standing Ovationen - die Ehrennadel der Stadt in Gold.

Neben dem Ehepaar Vancl gab es aber auch zahlreiche Sportler zu ehren, die im abgelaufenen Jahr mit Top-Leistungen aufgezeigt hatten. Insgesamt 41 Sportler bekamen von Mayer das Sportehrenzeichen der Stadt Mödling.



<http://www.meinbezirk.at/moedling/lokales/ulc-ikone-vancl-uebergibt-obmann-amt-d1577685.html>

Bezirksblätter Webseite – 11.12.2015

## Eine Ikone übergibt Obmann-Amt

Abschied nach 45 Jahren an der ULC-Vereinsspitze

■ SÜDSTADT. Die Jahreshauptversammlung des ULC Riverside Mödling in der Südstadt stand ganz im Zeichen des Wechsels. Denn nach 45 Jahren gab es bei den Leichtathleten eine Änderung an der Spitze. Obmann Jürgen Vancl stellte sich nicht mehr der Wahl und wurde von Klaus Ondrich beerbt. Zum Abschluss wurde Vancl, der dem Verein als Ehrenobmann erhalten bleibt, aber noch einmal geehrt. Zunächst gab es das Sportehrenzeichen der Stadt Mödling für Ilsa Vancl.

Sportstadtrat Robert Mayer schmunzelte in Richtung des scheidenden Obmanns: „Lieber Jürgen, leider hast du schon alle Auszeichnungen der Stadt Möd-



Robert Mayer mit Ilsa und Jürgen Vancl nach der überraschenden Ehrung.

Foto: Gemeinde/Kraus

ling, deshalb ehren wir diesmal deine Frau.“ Ganz richtig war die Aussage freilich nicht – und so bat Mayer gleich darauf doch noch den Langzeit-Vereinsboss auf die Bühne und verlieh - begleitet von

Applaus und Standing Ovationen - die Ehrennadel der Stadt in Gold. Neben dem Ehepaar Vancl gab es zahlreiche Sportler zu ehren, die mit Top-Leistungen aufgezeigt hatten.

1577685

## Millonig muss Enttäuschung verdauen

**Crosslauf |** Mödlingerin blieb bei der U20-EM unter den Erwartungen.

Viel hatte sich Mödlings Laufhoffnung Lena Millonig für die Crosslauf-Europameisterschaften im französischen Hyeres vorgenommen. Am Ende reichte ihre Zeit von 14:29 Minuten über 4,15-Kilometer-Strecke „nur“ zu Rang 49. Nach ihrem starken Auftritt in Darmstadt hatte sich die Athletin vom ULC Riverside Mödling durchaus Chancen auf die Top 25 ausgerechnet. Allerdings: Millonig hätte noch im U18-Feld starten können, gehörte zu den jüngsten Läuferinnen im heuer besonders gut besetzten Bewerb. Auch Andreas Vojta musste sich mit Rang 49 begnügen, lieferte mit Millonig das beste Austro-Resultat. ÖLV-Sportdirektor Hannes Gruber: „Wir haben gesehen, wo wir stehen und es ist klar, dass ein großer Weg vor uns liegt. Mehrere unserer Athleten waren zum ersten Mal bei einer EM dabei.“

**NÖN – 15.12.2015**

---

### LEICHTATHLETIK

Der **ULC Riverside Mödling** landete im Leichtathletik-Cup des österreichischen Verbandes auf Rang vier. Erfolgreichster Verein war – wie schon im Vorjahr und 2012 – die Zehnkampf Union. Insgesamt 38 Meistertitel gingen an den oberösterreichischen Verein. Auf den Rängen zwei und drei folgen die SVS Schwechat und die DSG Wien. Als Vierte hielten die Mödlinger (2.440 Punkte) u.a. den NÖ-Rivalen Union St. Pölten (2.367 Zähler, Rang fünf) und den LAC Klagenfurt auf Distanz. In die Wertung fließen alle Ö-Meisterschaftsergebnisse ein.

### NÖN – 23.12.2015

**6 Kollektiver Jubel.** Die Läufer des ULC Riverside Mödling mischen die Szene heuer so richtig auf: Unter zahlreichen Siegen und Titeln strahlen drei besonders hell: Markus Fuchs stellt auf dem Weg zum U18-Championat in Amstetten in 10,76 Sekunden über 100 Meter einen neuen österreichischen U18-Rekord auf. Der Sprinter freut sich derart, dass er sich nach der Linie das Leiblerl vom Körper reißt – die NÖLV-Funktionäre haben für die Fuchs-Show wenig Verständnis. Bei den Staffel Staatsmeisterschaften holt die Creme der Damen-Abteilung ebenfalls Gold: Julia und Lena Millonig sowie Ylvi Traxler sind eine Klasse für sich und schnappen sich den ersten Staffel-Titel in der Vereinsgeschichte. Mit einer Fabelzeit von 7:03,63 steht nunmehr auch ein neuer ULC-interner Rekord zu Buche. Traxler gelingt 2015 gar eine zweite Vereins-Bestleistung: 2:12,15 Minuten markieren die schnellste U18-Zeit über 800 Meter – und ermöglichen der 16-Jährigen die Teilnahme an den Weltmeisterschaften der Altersklasse.



Höhepunkt. Lena Millonig (ULC Riverside Mödling) läuft bei den U18-Weltmeisterschaften in Kolumbien über 2000 Meter Hindernis auf den 9. Platz und ist somit beste Europäerin.

Foto: ÖLV

### NÖN – 30.12.2015

# Talente gekürt

**Sportlerwahl** | Die Trainer des ÖLSZ Südstadt wählten die Sportlerin und den Sportler des Jahres. Czizsek und Millonig setzten sich durch.

Von Alexander Wastl

67 junge Talente konnten im Jahr 2015 durch die optimale Betreuung des ÖLSZ Südstadt sowie der Liese-Prokop-Privatschule internationale Top-Erfolge erzielen. Die besten zehn wurden zur Wahl nominiert und letztlich entschieden die Trainer über ihren Sportler und ihre Sportlerin des Jahres.

Dabei wurden Lena Millonig (ULC Riverside Mödling) und Mathias Czizsek (Volksbank Galaxy Judo Tigers) an die Spitze gewählt. Millonig glänzte mit zahlreichen Leistung, der größte Triumph im abgelaufenen Jahr war aber eindeutig der 9. Platz über 2000 Meter Hindernis bei der U18-WM in Kolumbien. Millonig kürte sich damit zur besten Europäerin.

Czizsek wurde indes mit „seinen“ Judo Tigers abermals österreichischer Meister. Zudem holte der erst 16-jährige Silbermedaillen bei der EM, sowie bei



Strahlende Sieger. Bea Kudlacek, Moritz Ribarich, Lena Millonig, Mathias Czizsek und Stefan Schmid (v.l.) wurden bei der Weihnachtsfeier des ÖLSZ Südstadt für ihre Leistungen geehrt.

Foto: privat

den Europacups in Zagreb, Folonica und Coimbra.

Zweiter wurde Downhill Weltmeister Moritz Ribarich, der eine Goldmedaille bei den Rookie Championships holte. Dahinter landete der fünffache österreichische Meister und Sieger beim 2000 Meter Hindernis-

lauf bei den EYOF, Stefan Schmid.

Bei den Damen belegte Synchronschwimmerin Anna-Maria Alexandri Platz zwei. Sie holte Silber (Solo) und Bronze (Duett) bei den European Games in Baku. Dritte wurde Fechterin Bea Kudlacek.

SPORTLERWAHL

30.12.2015, 06:33

## Talente gekürt

Die Trainer des ÖLSZ Südstadt wählten die Sportlerin und den Sportler des Jahres. Czizsek und Millonig setzten sich durch.



© privat

ARTIKEL

LESERMEINUNG

+ TEXT - TEXT

67 junge Talente konnten im Jahr 2015 durch die optimale Betreuung des ÖLSZ Südstadt sowie der Liese-Prokop-Privatschule internationale Top-Erfolge erzielen. Die besten zehn wurden zur Wahl nominiert und letztlich entschieden die Trainer über ihren Sportler und ihre Sportlerin des Jahres.

Dabei wurden Lena Millonig (ULC Riverside Mödling) und Mathias Czizsek (Volksbank Galaxy Judo Tigers) an die Spitze gewählt. Millonig glänzte mit zahlreichen Leistung, der größte Triumph im abgelaufenen Jahr war aber eindeutig der 9. Platz über 2000 Meter Hindernis bei der U18-WM in Kolumbien. Millonig kürte sich damit zur besten Europäerin.

Czizsek wurde indes mit „seinen“ Judo Tigers abermals österreichischer Meister. Zudem holte der erst 16-jährige Silbermedaillen bei der EM, sowie bei den Europacups in Zagreb, Follonica und Coimbra. Zweiter wurde Downhill Weltmeister Moritz Ribarich, der eine Goldmedaille bei den Rookie Championships holte. Dahinter landete der fünffache österreichische Meister und Sieger beim 2000 Meter Hindernislauf bei den EYOF, Stefan Schmid.

Bei den Damen belegte Synchronschwimmerin Anna-Maria Alexandri Platz zwei. Sie holte Silber (Solo) und Bronze (Duett) bei den European Games in Baku. Dritte wurde Fechterin Bea Kudlacek.

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/sport/moedling/Talente-gekuert;art2660,698179>

NÖN Webseite – 30.12.2015

### KOMMENTAR



**Alexander Wastl**  
über die Leistungen der ÖLSZ-Talente.

## Olympia muss das Ziel sein

Egal, ob Judoka Mathias Czizsek, Leichtathletin Lena Millonig, oder jene zahlreichen anderen Leistungssportler der Südstadt, die nicht auf die Bühne geholt wurden, um für ihre besonderen Leistungen in dem sich zu Ende neigendem Jahr, geehrt zu werden.

Was bedeuten diese Auszeichnungen eigentlich für Sportler, die drei Silbermedaillen bei diversen Europacups sowie einer EM (Czizsek) geholt haben oder für Sportlerinnen, die bei Weltmeisterschaften die bestplatzierte Europäerin stellen? (Millonig). Es geht vielmehr darum, am Jahresende zu bilanzieren und die Errungenschaften des ÖLSZ Südstadt nochmals in Erinnerung zu rufen. Es ist eine Würdigung der Arbeit des ganzen Leistungszentrums, der Trainer und Funktionäre.

Die Bilanz kann sich sehen lassen. Die Erfolge der Sportler zeigen, dass die Ausbildung in der Südstadt optimal ist. Die Nachwuchstalente haben einmal mehr unter Beweis gestellt, dass sie in ihren Disziplinen zu der Europäischen- und teils sogar Weltelite gehören.

Doch es sind nicht nur Leistungen, die stolz machen, sondern auch Hoffnung – für Olympia. Rio 2016 ist für Millonig und Co. freilich noch zu früh. Geht die Entwicklung aber so weiter, haben wir neue Medailenhoffnungen.

[a.wastl@noen.at](mailto:a.wastl@noen.at)

NÖN – 30.12.2015



---

Impressum:

---

ULC Riverside Mödling  
Dr. Franz-Josef Schicht Gasse 5, Top 24  
2340 Mödling

obmann@ulc-moedling.at  
<https://www.ulc-moedling.at>

ZVR 549336619